

HEUTE Grossauflage



Politische Gemeinde
Münchwilen TG

REGIENEUE

über 20 Jahre
WILD Malerei AG
Inhaber: Marcel Wild
Fugenlose Wand- und Bodenbeläge
8372 Wiezikon b. Sirnach • T 071 966 56 73 • F 071 966 56 81
9500 Wil SG • maler-wild.ch

GRÜNE THURGAU
SANDRA REINHART
IN DEN REGIERUNGSRAT
DIE MACHERIN

Carwash
7 Tage/Woche
Ab Fr. 10.-
GRÜNAU GARAGE
B. LEU AG
Flurstrasse 8, 8370 Sirnach | gruenu-garage.ch | 071 966 17 44

Grossratswahlen
7. April 2024
DANKE FÜR IHRE STIMME
STEFAN MÜHLEMANN **PRISKA PETER**
wieder in den Grossen Rat

Zu kaufen gesucht
Bauland
(auch mit Abbruchobjekt)
schnelle Kaufabwicklung,
unkompliziert + transparent
Vetter AG, 9506 Lommis
Urs Vetter, 079 420 20 62
urs.vetter@vetter.ch

Hänkiturm 24 – musikalische Highlights zum Schwelgen

Die diesjährigen Hänkiturm-Konzerte begeisterten das zahlreich erschienene Publikum einmal mehr eindrücklich. Den Organisatoren ist es erneut gelungen, mit hochkarätigen Künstler-Persönlichkeiten unvergessliche musikalische Glanzpunkte zu setzen.

Aadorf – Für seine inzwischen achte Auflage hat sich der Hänkiturm-Konzertsaal wiederum «in Schale geworfen» und präsentierte sich am vergangenen Wochenende mit vier Konzert-Highlights seinem treuen und wiederum zahlreich erschienenen Publikum. Es liebt die besondere Atmosphäre des Hänkiturms genauso wie die auftretenden Künstler und vereint so musikalische Professionalität auf höchstem Niveau mit einer freundschaftlichen und familiären Atmosphäre.

Neuartiges Konzertformat

Das Ensemble I Zefirelli – ein norddeutscher Wirbelwind auf Händels Spuren – eröffnete das Festival in einem neuartigen Konzertformat im Restaurant Heidelberg. Die Konzertbesucher wurden neben dem musikalischen Programm dabei von einem edlen Viergang-Menü verwöhnt. Die sechs jungen Musikerinnen und Musiker spielten sich virtuos durch die wunderbar volksliedhaften Melodien der englischen Metropole London um 1700. Sofort sprang der Funke auf das Publikum über. Das lag an dem natürlichen und sympathischen Auftreten der Gruppe, aber vor allem an der jederzeit sichtbaren Freude am gemeinsamen Musizieren. Mit rauschendem Beifall nach jedem Stück belohnte das dankbare Publikum das



Die junge Geigerin Cécile Vonderwahl wurde ergänzt und begleitet durch Hermann Hess.

Ensemble. So frisch, so lebendig kann alte Musik sein.

«Standing ovation» für Senn/Bernet

Vor ausverkauftem Haus zogen am Freitagabend der Hackbrettler Nicolas Senn und der Pianist Elias Bernet sämtliche Register ihres virtuoseren Könnens und unterhielten das Publikum mit viel Rasse und Schwung und mancher humoristischen Einlage aufs Allerbeste. Kaum ein Knie war im prall gefüllten

Hänkiturmsaal, das sich dem Zwang zum Mitwippen entziehen konnte. Mit einer minutenlangen «standing ovation» bedankte sich das Publikum bei den beiden und holte damit noch zwei bezaubernde Encores heraus. Das Familienkonzert am Samstagnachmittag gab jungen Instrumentalisten aus Aadorf und Umgebung die Gelegenheit, ihr Können einem breiteren Publikum zu beweisen. Die acht Solistinnen zeigten dabei – jede auf ihre Weise



Elias Bernet und Nicolas Senn (rechts) zogen sämtliche Register ihres virtuoseren Könnens.

– ihr beachtliches musikalisches Niveau und durften sich zum Schluss über einen begeisterten Applaus freuen.

Das Hauptevent am Samstag setzte mit drei zauberhaften Mozart-Violinsonaten nochmals ein völlig anderes musikalisches Glanzlicht. Mit einer innig warmen Tongebung und traumwandlerischer Sicherheit spielte sich die junge Geigerin Cécile Vonderwahl im Nu in die Herzen der Zuhörerinnen und Zuhörer,

während sie am Flügel vom Pianisten und alt Nationalrat Hermann Hess wunderbar ergänzt und begleitet wurde. Ein intensiver, manchmal vor Energie übersprudelnder musikalischer Dialog brachte Mozarts geniale Melodien und kompositorischen Einfälle so richtig zum Glänzen. Den vielen zufriedenen Gesichtern war anzusehen, dass Musik in solcher Vollkommenheit einfach glücklich macht.

Peter Zweidler ■

Fusion der Samaritervereine Münchwilen und Sirnach

2021 stellte der Samariterverein Sirnach die Anfrage, ob er mit dem SV Münchwilen fusionieren könne. Dies wurde auf beiden Seiten geprüft und angenommen.

Münchwilen/Sirnach – Damit sich die Vereine besser kennenlernen, wurden ab 2022 die Übungen zusammen gestaltet und abwechslungsweise in Münchwilen und in Sirnach durchgeführt. Gleichzeitig begann eine Fusionsgruppe das sehr aufwändige und zeitintensive Prozedere der Aushandlung der Fusionsverträge. Es gab in beiden Vereinen 59 Usanzen, welche im Vereinsleben unterschiedlich gehandhabt wurden. Diese galt es anzugleichen, neue Statuten aufzusetzen, allen rechtlichen Aspekten nachzukommen und auch die Fusionsversammlung vorzubereiten.

Samariterverein an der Murg Münchwilen-Sirnach

Am 2. März war es dann so weit. Der

erste Teil der Versammlung fand getrennt in Sirnach und Münchwilen statt, wo nach kurzer Debatte beide Vereine unabhängig voneinander der Fusion zustimmten.

Der Samariterverein Sirnach begab sich danach nach Münchwilen. Gemeinsam nahmen die Mitglieder beider Vereine ein feines Nachtessen ein. Alle wurden mit einem kleinen Präsent begrüsst.

Danach begann die Versammlung des neu gegründeten Vereins Samariterverein an der Murg Münchwilen-Sirnach. Es gab sehr viele Vorstandsröchen. So trat zum Beispiel Heidi Erni als Präsidentin des Samaritervereins Sirnach zurück, wird jedoch im neuen Verein weiterhin dem Vorstand als Blutspendeverantwortliche



Blutspendeverantwortliche Heidi Erni und Präsident Markus Plüss.

für die Gemeinde Sirnach erhalten bleiben. Markus Plüss, heutiger Präsident des Samaritervereins Münchwilen, wird inskünftig das Geschick des neu fusionierten Vereins leiten. Die Geschäfte des neuen Vereins wurden zügig abgewickelt.

Grundstein gelegt

Mit dem Samariterverein an der Murg Münchwilen-Sirnach wurde der Grundstein für ein neues Zeitalter im Samariterwesen in unserer Region eingeläutet. Gleichzeitig können weiterhin die Bedürfnisse unserer Region, was Postdienste und Ausbildungen anbelangt, abgedeckt werden.

Hedwig Schär ■

WITZ DES TAGES



Was ist der Unterschied zwischen einem Pianisten und einem Pinguin? Der Pianist hat nur einen Flügel.

Sanierung Murgweg Mezikoner- bis Badstrasse

Münchwilen – Vom 8. April bis 12. April ist die Sanierung des Murgwegs geplant. Dabei wird auf der ganzen Länge neuer Kies aufgebracht. Die Strasse wird bombiert, so dass zukünftig das Oberflächenwasser seitlich gut abfließen kann. Zurzeit bilden sich grössere Wasserlachen bei Starkniederschlägen. Auf Höhe der Pumptrack-Anlage wird zusätzlich der Asphaltbelag im Auftrag des Amtes für Umwelt entfernt und danach auch mit Kies überzogen. Während der Sanierungsarbeiten muss der Weg komplett gesperrt werden. Die Umleitung ist signalisiert.

Aufgrund von Witterungseinflüssen kann es zu zeitlichen Verschiebungen kommen.

Nach der Sanierung wird das Wegstück für Reiter einige Wochen gesperrt, um dem neuen Kiesbelag Zeit zu geben, sich zu setzen und damit die Qualität und Langlebigkeit des Weges zu sichern. Für Velofahrer und Fussgänger kann der Weg gleich nach der Sanierung frei gegeben werden. Wir bitten alle Wegnutzer um Verständnis.

Gregor Kretz ■



Der Murgweg wird ab 8. April saniert.

IMPRESSUM REGI DIE NEUE

Genossenschaft REGI Die Neue
Kettstrasse 40, 8370 Sirmach
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

Verlag/Redaktion

redaktion@regidieneue.ch
Patrick Bitzer (pb)
Geschäftsführer/Verlagsleiter
Peter Mesmer (mes) Chefredaktor
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin

Erscheinungsweise

Jeden Dienstag und Freitag

Redaktions- und Inseratschluss

Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

Jahresabos

Genossenschafter: CHF 140.–
Ohne Anteilschein: CHF 160.–

Inserate/Todesanzeigen

inserter@regidieneue.ch
Fabian Eberli,
Kundenberater
Sachbearbeiter

Produktion

Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirmach



Podium in Eschlikon – Zukunftsgestaltung im Fokus

Am vergangenen Samstagmorgen fanden sich zu früher Stunde die acht Kandidierenden für den Regierungsrat des Kantons Thurgaus in Eschlikon zu einem Podium zusammen – drei Bisherige und fünf Neukandidierende.

Eschlikon – Obwohl es erst neun Uhr an einem Samstag war, herrschte in der Aula Bächelacker bereits geschäftiges Treiben. Viele interessierte Wahlbürgerinnen und Wahlbürger versammelten sich, um dem einzigen Podium zu lauschen, bei welchem alle acht Regierungsratskandidaten und -kandidatinnen im Wahlkampf zusammenkamen.

Ein gelungener Start in das Podium

Zum Anfang durfte sich jeder Kandidat und jede Kandidatin vorstellen, jedoch mit einer kleinen spielerischen Einlage: Die Vorstellung durfte nicht länger dauern, als die Zeit, die benötigt wurde, um den Namen auf das Schild zu schreiben. Die Kandidierenden meistern diese Herausforderung jedoch mit Bravour und unterhielten das anwesende Publikum dabei prächtig. Die erste Frage von Moderator Kilian Imhof zielte darauf ab, den Bezirk Münchwilen in einem Satz zu charakterisieren: «Ländlich, kulturell und voller Potenzial und Innovation», war die Antwort, die zukunftssträchtige Projekte wie WilWest unterstrich.



Walter Schönholzer, Christian Stricker, Sonja Wiesmann, Urs Martin, Denise Neuweiler, Dominik Diezi, Sandra Reinhart, Pascal Singh und Kilian Imhof, von links.

Welche Themen müssen in den nächsten vier Jahren wichtig sein?

«Welches sind die Hauptthemen, die unsere Regierung behandeln muss?», stellte Imhof die nächste Frage ans Publikum. Begriffe wie Finanzen, Fachkräftemangel, Bildung, Digitalisierung, Klimaschutz, bezahlbare Kitaplätze oder auch die Förderung von Kunst und Kultur gab das Publikum wieder.

Nun war es an den Kandidaten, das wichtigste Thema zu nennen, das in den nächsten vier Jahren angegangen werden muss. Urs Martin (SVP), Denise Neuweiler (SVP), Pascal Singh (Verein Aufrecht), Sandra Reinhart (Grüne) und auch Dominik Diezi (Die Mitte) beriefen sich dabei auf die Wichtigkeit der Finanzen – letzterer mit dem Hinweis auf die Wichtigkeit von Sicherstellung von Infrastruktur in Zeiten der

schwachen Finanzen. Christian Stricker (EVP) will sich für die nachhaltige Stärkung und Entwicklung regionaler Zentren einsetzen, während Walter Schönholzer (FDP) den Schwerpunkt auf die Digitalisierung legen will. Sonja Wiesmann (SP) betont die Wichtigkeit von Fachkräften.

Direkte Befragung

In der spezifischen Direktbefragung wurde jedem Kandidaten und jeder Kandidatin eine Frage gestellt. Mit Blick auf die Förderung der Prosperität wurden Aspekte wie die Notwendigkeit des Ausbaus des Projekts WilWest und zusätzlicher Haltestellen zur Verkehrs-entlastung genannt. Dabei soll auch die Biodiversität eine wichtige Rolle spielen. Eine neuartige Dynamik entstand, als die Kandidierenden sich gegenseitig Fragen stellen durften. Die ausgeglichenen und freundlichen Antworten zeigten auf gegenseitigen Respekt und die Betonung kollektiver Anstrengungen hin. Dies bewahrheitete sich ebenso, als das Publikum zum Ende hin auch ihre Fragen noch stellen durfte.

Muriel Lüthi ■

Fragen zum «Plakatierungsdschungel»

Am vergangenen Mittwoch reichte Mitte Kantonsrat Peter Bühler aus Ettenhausen einen vielbeachteten und die aktuellen Gegebenheiten wiedergebenden Vorstoss im Grossen Rat ein. Der Titel seiner Einfachen Anfrage lautet «Plakatierungsdschungel im Thurgau – erfolgreiche Regulierung oder reine Schikane?»

Thurgau / Ettenhausen – Der Kanton Thurgau befindet sich mitten im Wahlkampf. Am 7. April hat das Stimmvolk über die Zusammensetzung der Grossen Rates für die Legislatur 2024 bis 2028 zu befinden. Über 1000 Kandidatinnen und Kandidaten versuchen auch sich aufmerksam zu machen, unter anderem mit Plakaten an den Strassenrändern.

Merkblatt des Kantons

Der Kanton hat zum Thema «Plakatierung vor Wahlen und Abstimmungen» ein Merkblatt erstellt und dieses auf die Kantonsratswahlen hin aktualisiert. Es geht dabei um die Verkehrssicherheit, besonders im Sichtfeld von Kreuzungen und Einlenkern sowie bei Fussgängerstreifen und Kreiseln. Abstände müssen zwingend eingehalten werden, ansonsten die Plakate durch die Gemeinden (Werkhofmitarbeiter) oder den Kanton (Tiefbauamt) entfernt werden. Die Parteien kennen die Regeln und haben ihnen grundsätzlich zugestimmt nicht immer aber sind



Werbeplakate von Kantonsratskandidierenden am Ortseingang von Sirmach.

diese eingehalten worden. Peter Bühler weiss, dass der «Plakatierungsdschungel» nicht bei allen Bürgern auf Freude stösst. Das rigorose Abräumen führte

aber, wie Peter Bühler schreibt, «bei vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, welche mit dem Aufstellen für die Demokratie einen wichtigen

und notwendigen Support zu Gunsten der Meinungsbildung leisten, zur Frustration und Ärger».

Bewusste «Plakatjagd»?

Peter Bühler fordert von der Regierung zeitnah Antworten auf Fragen zur «Plakatjagd». Ist diese durch das Kantonale Tiefbauamt massvoll erfolgt oder wollte man bewusst Exempel statuieren? Sind Plakate hauptsächlich nach Beschwerden entfernt worden und ist man überall im Kanton gleich vorgegangen? Wie viele Stunden sind aufgewendet worden und wer trägt dafür die Kosten? Besonders stört sich Peter Bühler auch daran, dass Plakate schon vor der offiziellen Aufhängefrist (frühestens am Samstag sechs Wochen vor dem Wahl- oder Abstimmungssonntag) für einzelne Kandidierende platziert waren und das Fairplay massiv verletzt. Er will vom Regierungsrat wissen, wie man gegen diese verführten Praktiken vorgegangen ist beziehungsweise, wie sie sanktioniert werden?

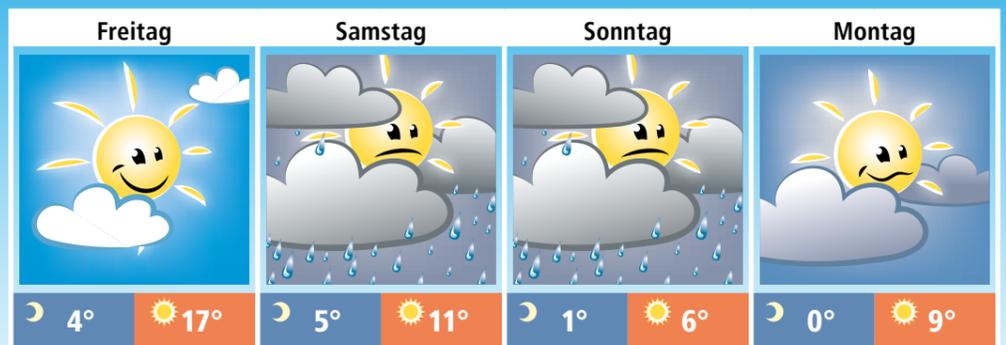
Peter Mesmer ■

Das Wetter

in der Region wird präsentiert von



BERNHARD BRAUN
BISHER
LISTE 1



Elias Bernet Band – Ein Feuerwerk, das Fulminantes verspricht

Elias Bernet, Markus Fritsche und Bernhard Egger setzten am Montagabend den ultimativen Höhepunkt unter die zwölfte Konzertserie von montag blues aadorf. Mit energiegeladenen Songs und virtuoson Solis wussten die drei Musikgrössen restlos zu überzeugen.

Aadorf – Der letzte Konzertabend der bereits 12. Serie von montag blues aadorf liess keine Wünsche offen. Wenn drei erfolgreiche Musikgrössen wie Pianist Elias Bernet, Markus Fritsche am Kontrabass und Schlagzeuger Bernhard Egger ihre musikalischen Register ziehen, «tobt» das Publikum. Dass der stimmige Rotfarbkeller am letzten Konzert fast aus allen Nähten platzte, dürfte angesichts der auftretenden Protagonisten niemand verwundert haben. Und auch nicht die Tatsache, dass Wiederholungstäter im Publikum auszumachen waren, welche Elias Bernet zusammen mit Hackbrettspieler Nicolas Senn bereits einige Tage zuvor an den «Hänkiturm-Classics» in Aadorf live erleben durften. Entsprechend vorfreudig zeigte sich Kurt Gerber bei seiner Begrüssung, bei welcher er gleichzeitig auf die kommende Sommerpause und die nächsten kulturellen Highlights in Aadorf aufmerksam machte. So darf man sich zum Beispiel auf das 50-Jahr-Jubiläum vom GONG im September und auf den Skulpturenweg auf dem Areal ROTFARB im Juni freuen. Die hiesige Kulturlandschaft lebt und hat Bestand. «Die Tatsache, dass alle Konzerte im Rotfarbkeller bis Ende 2025 vergeben sind, widerspiegelt das riesige Interesse in der Blueszene», freut sich das engagierte Organisationsteam mit Imelda Rupper, Pascal Mettler, Kurt Gerber und Rob Meijer.



Die Elias Bernet Band sorgte für einen ultimativen Abschluss der 12. Konzertreihe.

Ein Feuerwerk der absoluten Spitzenklasse

Die Stimmung im bis auf den allerletzten Platz besetzten Rotfarbkeller stieg von Minute zu Minute. Die für den letzten Konzertabend verantwortliche Elias Bernet Band markierte unter anderem mit «It's All Inside Yourself», «Honky Tonk Train» und der berührenden Songgeschichte von «Johnny The Roller» von Beginn weg eine enorme Bühnenpräsenz. Locker, unbekümmert und äusserst humorvoll zeigte die Band während rund zweieinhalb Stunden ihr grossartiges Können, welches das restlos aus dem

Häuschen geratene Publikum zu anhaltendem Applaus verführte. Einfach genial, was die drei Musikgrössen an diesem ganz normalen Montagabend auf die Aadorfer Bühne brachten. Ein Feuerwerk der Extraklasse, in dem glühend heisse Funken aus Boogie-Woogie und Blues auf wundervolle Art und Weise vereint wurden. Wenn die ruhelosen Hände von Elias Bernet leichtfüssig, mal leise und dann übergangslos in frenetischem Tempo über die Tasten des Pianos fliegen, ist es unmöglich, ruhig auf dem Platz zu verharren. Schaukelnde Füsse, Beine und Arme beim Publikum gehörten

zum Abendprogramm. Die Begeisterung im Publikum nahm kein Ende. Neben energiegeladenen Songs und Virtuosen-Soli zeigten sich die drei Musiker auch von der humorvollen und kommunikativen Seite. Das gegenseitige Necken kann man auch der gekonnten Komik zuschreiben. Dass sie auch in der Walzermusik bestehen können, bewiesen die drei begnadeten Musiker beeindruckend im zweiten Konzertteil. Der Donauwalzer durfte dabei ebenso wenig fehlen, wie Werke von Mozart. Fast übergangslos ging es später ins Appenzellerland, wo der zum Mitsingen animierende Song «Birewegge, Chäs und Brot» restlose Begeisterung auslöste. Leise und andächtig ging es mit «I ghöre es Glöggli» in die Endrunde eines fulminanten Konzertabends, den das tief beeindruckte Publikum mit einem riesigen Applaus und einer längeren Standing Ovation quittierte. Dass man die fantastischen Musiker nicht ohne Zugaben von dannen ziehen liess, versteht sich wie von selbst.

Drei Musikgrössen in ihrem Element

Bereits in jungen Jahren hat der St. Galler Elias Bernet seine Liebe zum Boogie-Woogie und zum Blues entdeckt. Mitreissende Songs wie unter anderen «Light That Fire» oder «Big Boss Man» beschreiben das ganze Spektrum des Lebens. Im buntgemischten Repertoire aus energiegeladenen, meist selbst

geschriebenen und selbstkomponierten Songs löst der leidenschaftlich spielende, stimmstarke Pianist gemeinsam mit dem fantastischen Schlagzeuger Bernhard Egger und dem genialen Kontrabass-Spieler Markus Fritsche bei seinen Auftritten überall grosse Begeisterung aus. Letztgenannter ist kein Unbekannter in der Kunstszene, schrieb er doch unter anderen einst die Film-Musik für die Krimiserie Tatort sowie für die TV-Serie Lüthi und Blanc. Nicht für weniger Aufregung sorgt im TV ORF auch der hochtalentierte Drummer Bernhard Egger. In der Reihe «Auf dem roten Stuhl» sorgt er dabei nicht nur in Österreich für höchstspannende Momente.

Sommerpause beim montag blues aadorf

Liebhaber der bluesigen Szene werden sich fortan in Geduld üben müssen, denn die 13. Konzertreihe von montag blues aadorf beginnt erst im Herbst. Dann aber stehe am 28. Oktober mit Larissa Baumann ein weiteres musikalisches Feuerwerk auf dem Programm, informierte Kurt Gerber. «Ohne unser grossartiges Publikum, ohne Helferinnen und Helfer im Hintergrund und ohne spendierfreudige Sponsoren könnten wir als selbsttragender Verein nicht bestehen», bedankte sich Gerber im Namen des gesamten Organisationsteams.

Christina Avanzini ■

Spatenstich im RAT zum Baustart des Betriebskonzeptes 2030

Das Regionale Alterszentrum Tannzapfenland ist das führende Alterszentrum im Bezirk Münchwilen und investiert weiter in die Zukunft. Am 18. März erfolgte der Spatenstich für die Aufstockung des Ostflügels (Fläche: 760 Quadratmeter).

Münchwilen – Das Pflegeheim mit Zwischentrakt wird in drei Etappen renoviert. Die Doppelzimmer werden mehrheitlich in Einzelzimmer umgebaut und erhalten alle eine Nasszelle. Der Umbau erfolgt nach neuestem Standard, die Zimmer werden modern und hell eingerichtet und bieten

ein optimales Raumklima. Mit diesen verbesserten Wohnmöglichkeiten erfüllen wir das Bedürfnis der Bewohnerinnen und Bewohner nach mehr Privatsphäre und ermöglichen ihnen die individuelle Pflege und Betreuung in ihrer privaten Wohnumgebung. Die Pflegezimmer im Ostflügel

werden mit Balkonen ausgebaut. Die Zimmer gewinnen dadurch an Attraktivität und gewähren nach dem Ausbau einen schönen Weitblick ins Grüne. Die Fertigstellung wird voraussichtlich per Sommer 2026 erfolgen.

eing. ■



David Zimmermann (Präsident der Baukommission), Franco Graf (Baukommission und Zentrumsleitung), Nadja Stricker (Baukommission und Gemeindepräsidentin Münchwilen), Iris Lindemann Krüsi (Baukommission und Verwaltungsratspräsidentin), Martin Rüesch (Baukommission und Leitung Ökonomie), Martin Huber (Architekt und Projektleiter), Marco Zuber (Architekt, Projekt- und Bauleitung und Vertreter der Bauunternehmen), von links.

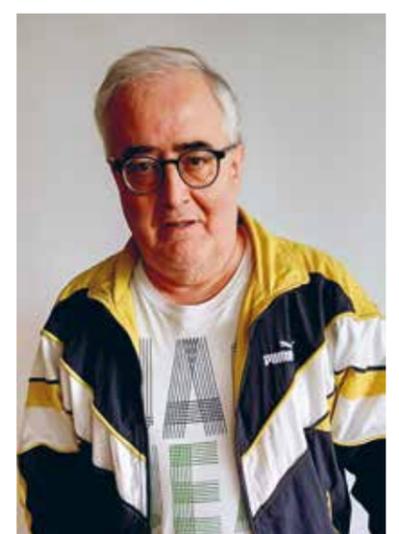
Der NVVA gibt ein deutliches Lebenszeichen

Der Natur- und Vogelschutzverein Aadorf (NVVA) mit seinen rund 140 Mitgliedern machte an seiner Jahresversammlung auf seine Bedeutung aufmerksam.

Aadorf – Das Dasein des Vereins spielt sich weitgehend im Hintergrund ab und wird von der Öffentlichkeit kaum wahr genommen. Mit ihren Tätigkeiten, namentlich dem Natur- und Vogelschutz, erfüllen die NVVA-Mitglieder jedoch eine wichtige Aufgabe. Der Fokus liegt auf dem Naturschutz. Die Einsätze geschehen meist im Hintergrund, so etwa mit jährlich zwei naturnahen Exkursionen, dem Erhalt von Nistkästen, dem Entfernen von Neophyten und der Pflege von schwindenden Biodiversitäts-Flächen. Erstmals fand die Mitgliederversammlung im Aaheim statt, wo Präsident Rolf Sennhauser 32 Vereinsmitglieder begrüssen durfte. Er kann sich weiterhin auf tatkräftige Unterstützung des sechsköpfigen Vorstands stützen mit Aktuarin Nadja Dietrich, Ueli Theiler, Jörg Helfenstein, Thomas Haller und Jeannine Peter. Kassier Roman Schoch trat von seinem Amt zurück. Ihn ersetzt Brigitte Gallucci-Widmer. Die Jahresrechnung schloss mit einem Verlust von 1600 Franken ab.

Ein Vorzeigestädtchen

Den ungewöhnlichen Einstieg in die abendliche Versammlung liessen sich die NVVA-Mitglieder gerne gefallen. Matthias Müller, Stadtpräsident von Lichtensteig, referierte über den Aufstieg des letztjährigen Wakkerpreis-Gewinners. Der einst darbenende Ort



Rolf Sennhauser, Präsident Natur- und Vogelschutzverein Aadorf.

mit niederliegender Weberei- und Stickereiindustrie sowie strukturellen Problemen hat eine sagenhafte Entwicklung hinter sich und ist inzwischen zu einem Vorzeigeobjekt geworden: Leerstehende Gebäude wurden umgenutzt und wiederbelebt. Eine zehnjährige Umstrukturierung, die sich schliesslich als beispielhaft erwies und über die Region Toggenburg hinausstrahlen dürfte. Aussagen, die auch bei der Zuhörerschaft Eindruck machte und diese wohl zu einem Städtchenbesuch animieren wird.

Kurt Lichtensteiger ■



Michael Bebie

Gemeindepäsident Rickenbach

GRENZEN ÜBERWINDEN – KOMFORTZONE VERLASSEN

In unserem Leben gibt es viele Grenzen. Einige wurden von uns selbst gezogen, andere von Firmen geschaffen, wiederum andere wurden – zum Teil vor Jahrzehnten – vom Staat festgelegt. In einer von Komfort und Gewohnheit geprägten Welt ist es oft verlockend, in der Sicherheit der eigenen Komfortzone zu verharren. Echtes Wachstum und Erfolg liegen aber oft jenseits dieser Grenzen. Das Überwinden der eigenen Grenzen und das Verlassen der Komfortzone sind entscheidende Schritte auf dem Weg zu persönlicher Entwicklung, persönlichem Wachstum und Selbstverwirklichung.

Das Gleiche gilt für die historisch gewachsenen staatlichen Grenzen in unserer Region. In der heutigen Zeit ist es wichtig, vernetzt – und ohne Grenzen – zu denken und Projekte gemeinsam anzugehen. Dies erfordert Mut und Entschlossenheit. Es bedeutet auch, sich den Ängsten und Unsicherheiten zu stellen, die uns zurückhalten. Es kann unbequem sein, aber es ist der einzige Weg, um wahres Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein aufzubauen. In der Regionalplanungsgruppe Regio Wil und bei WPO (Wirtschaftsportal Ost) geschieht dies täglich. Wir denken und handeln regional – und überwinden Grenzen. In Projekten wie Wil West oder dem Agglomerationsprogramm Wil gehen wir genau diesen Weg und zeigen dadurch unser regionales Selbstbewusstsein.

Persönlich müssen wir unsere Gedanken öffnen für Neues. Als Gesellschaft müssen wir Anreize schaffen, damit sich die Menschen öffnen. Wir müssen offen sein für neue Technologien. Zugleich aber auch bereit sein, diese kritisch zu hinterfragen. Im Umwelt- und Klimaschutz braucht es Massnahmen, die ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltig sind. Nur so sind sie wirksam, finanzierbar und werden von den Menschen akzeptiert. Auch in unserer Region.

Grenzen überwinden – Mut zum regionalen Selbstbewusstsein

www.wirtschaftsportal-ost.ch

Reklame

BENEFO
Budgetberatung

Jetzt weiss ich weiter!

budgetberatung-tg.ch

Der Traum vom Motocross-Profi

Der bald zwölfjährige Lio Schärli aus Aadorf ist in seiner Freizeit leidenschaftlicher Motocrossfahrer. Sich einst mit den Besten in dieser Sportart zu messen gilt als sein grosser Traum.

Aadorf/Braunau – Im Alter von neun Jahren hat der Sechstklässler in Frauenfeld am Oster Motocross sein erstes Rennen bestritten und durfte damals sogleich auch seinen ersten Sieg feiern. «Seither lässt mich das Virus Motocross nicht mehr los. Der Sport ist meine grosse Leidenschaft und ich möchte mich ständig verbessern.» Sollte es mit dem Traum Motocross-Profi nicht klappen, so kann sich der Primarschüler genau so gut auch eine Berufskarriere als Pilot oder Polizist vorstellen.

Bald geht es wieder los

Der aufgeweckte und selbstbewusste Aadorfer steht mittlerweile nun bereits vor seiner vierten Saison als aktiver Nachwuchsfahrer. Am Ostermontag, 1. April beginnt mit dem Rennen in Braunau die neue Saison 2024. Im Jahr 2021 noch auf einer 50ccm Automatik Maschine unterwegs, stieg Lio im Jahr 2022 in die nächst höhere Klasse auf und absolvierte die vergangenen zwei Jahre seine Rennläufe auf einer 65ccm Yamaha Maschine. «Die letzten beiden Saisons liefen nicht ganz so erfolgreich, wie ich mir es vorgestellt habe. Mit den Rängen elf und zwölf in der jeweiligen



Lio Schärli startet am Ostermontag in Braunau auf seiner 85ccm Maschine in die neue Saison.

Jahresmeisterschaft war ich nicht zufrieden und möchte nun wieder einen Schritt vorwärts machen.» Mithelfen, sein Ziel von einer Top 10 Rangierung zu erreichen, soll Lio seine neue GAS-GAS 85ccm Maschine, mit welcher er fortan um Punkte kämpft. Im Rahmen der Vorbereitung hat Lio über die Wintermonate fleissig trainiert. Über Weihnachten/Neujahr reiste der ambitionierte Nachwuchspilot,

gemeinsam mit seinen Eltern und den drei Schwestern, für zwei Wochen nach Spanien. Zusammen mit vielen weiteren jungen Motocross-Fahrern konnte der Zwölfjährige bei optimalen Bedingungen die ersten Erfahrungen auf seiner neuen Maschine sammeln. Zusätzlich zum MX-Sport trainiert Lio zweimal wöchentlich beim Fussballclub in Aadorf und holt sich nebst dem Spiel mit dem Ball so auch die

nötigen konditionellen Grundlagen für den intensiven Rennsport.

Unterstützung von Familie und Sponsoren

Motocross im Nachwuchsbereich ist ein Familiensport. Die Eltern von Lio, Aline und Patrick, unterstützen den aufgeweckten Jungen massgeblich bei seinem Hobby. Bei jedem Training und Rennen ist mindestens ein Elternteil mit von der Partie und sorgt mit dem Erledigen verschiedener Aufgaben dafür, dass der Sohnmann das tun kann, was er am liebsten macht – Gas geben. Die Nachwuchsfördervereinigung Race2Win unterstützt Lio mit einem jährlich wertvollen Beitrag, welcher von der Familie zweckgebunden in den Sport investiert wird. Das grosse Vorbild von Lio ist der fünffache Motocross Vize-Weltmeister Jeremy Seewer aus Bülach. Wer weiss, vielleicht kann der junge Aadorfer dank harter Arbeit und eisernem Willen einst ähnliche Erfolge feiern. Und sollte es am Ende nicht ganz bis nach oben zu den Allerbesten der Welt reichen, so soll am Ende doch immer der Spass und die Liebe zum MX-Sport im Vordergrund stehen.

Willy Läderach ■

Volle Turnhalle an der Turnshow

Der Turnverein Münchwilen TVM lud zur Turnshow in die Sporthalle Waldegg ein, welche die über 500 Zuschauerinnen und Zuschauer mit in die Ferien nahm.

Münchwilen – Zu Beginn der Show konnten sich die Kinder bereits im Spielparadies austoben und die Festwirtschaft liefschnell auf Hochtouren. Kurz nach 14 Uhr startete der Flieger des TVM in die Ferien. Zehn Darbietungen von verschiedenen Jugend- und Aktivriegen begleiteten die Gäste in den Ferien, vom Flugzeug über den Pool, die Rezeption, den Tagesausflug bis hin zur Hotelanimation war alles mit dabei. Zwischen den Vorführungen wurden die Turnenden durch lustige Sketche der Theatergruppe

unterstützt. 130 Kinder und 40 Erwachsene konnten ihr Können dem gut gelaunten Publikum präsentieren. Nach zwei Stunden voller Lachen, Staunen und Spass in der Sporthalle öffnete die Turnerbar im oberen Stock ihre Türen. Dort konnte der gelungene Anlass bis tief in die Nacht hinein gefeiert werden.

Herzlichen Danke an alle helfenden Hände, alle Turnerinnen und Turner, Leiterinnen und Leiter sowie dem OK für die Organisation

Carmen Hunziker ■



Die Kinder und erwachsenen Turnerinnen und Turner zeigten ihr Können dem begeisterten Publikum.

Erfolgreicher Saisonstart

Aaron Rüegg, der jüngste Teilnehmer vom RV Sirnach, durfte den Swiss-Cup in Pfungen eröffnen. Er überzeugte die Kampfrichter mit einer guten Fahrt und persönlicher Bestleistung.

Sirnach – Etwas später betrat das Geburtstagskind Timea Rüegg die Fläche. Nach ihrer Verletzungspause war es ihr zweiter Wettkampf und endlich konnten die ersten neuen Bilder gezeigt werden. Leider gelang ihr eines der neuen Bilder nicht optimal und sie musste einen Doppelfehler schreiben lassen. Schlussendlich reichte es für den siebten Schlussrang.

Dritter Rang für Darina Waldenburger

Nach der Mittagspause war Darina Waldenburger an der Reihe. Sie konnte diesmal ihr Können voll und ganz abrufen und fuhr eine hervorragende Kür. Diese wurde mit dem dritten Rang belohnt. Kurze Zeit später betrat Noemi Rüegg die Fläche. Bei der total neu zusammengestellten Kür klappte noch nicht alles wie geplant und es reichte für den 12. Rang. Annik Gfeller fuhr eine ruhige und saubere Kür. Mit einer Punktzahl von 64.51 schrammte sie als Sechstplatzierte knapp an ihrer persönlichen Bestleistung vorbei. Für den Sechser Einrad mit Anouk und Eric Schaff, Alessa Morado, Nayla und Malya Hubmann und Sia Frehner lief es nach einer Trainingspause wegen einem Skilager nicht nach Wunsch. Sie fuhren mit 5.09 Punkten deutlich unter ihrer Bestmarke. Verletzungsbedingt konnten Kiana Meier sowie der Kunstrad Vierer mit Enja Knopf, Kiana Meier, Annik Gfeller und Darina Waldenburger nicht teilnehmen.

Zwei Podestplätze in Altdorf

Ein Wochenende später fand, viel früher als gewohnt, der Bambi Cup in Altdorf statt. An ihrem ersten Wettkampf startete Mascha Knopf konzentriert



Maylin Schnell, Mascha Knopf, Aaron Rüegg und Yuna Oberhänkli (von links).

und fuhr eine fehlerfreie Kür. Mit sehr wenig Abzug verliess sie die Fläche als 12. Im Anschluss zeigte Yuna Oberhänkli ihr Können. Mit vielen neuen Bildern startete sie ihr Programm, musste leider vom Rad und verlor dadurch einige Punkte. Sie klassierte sich auf dem zehnten Rang. Einige Fahrer später startete Aaron Rüegg. Bis auf ein vertauschtes Bild fuhr er eine einwandfreie Kür und wurde mit 19.51 Punkten und dem ersten Rang belohnt. Ebenfalls ihren ersten Wettkampf fuhr Maylin Schnell. Sie zeigte eine wunderbare Kür mit 13.90 Punkten. Sie konnte zurecht die Fläche mit einem Lächeln und dem 17. Rang verlassen. Am Nachmittag fuhr Timea Rüegg, sie zauberte eine hervorragende Kür auf das Parkett und konnte sich mit wenig Abzug auf dem guten achten Rang platzieren. Als letzte Sirnacher Starterin war Darina Waldenburger an der Reihe. Sie konnte ihre Leistungen voll und ganz abrufen und platzierte sich auf dem dritten Rang.

Noemi Rüegg / Enja Knopf ■



AUS DER SICHT DES GEMEINDERATES

Liebe Münchwilerinnen
Liebe Münchwiler

In unserem Dorf wird fleissig gebaut. Aktuell sind es vor allem kleinere Projekte, die in der Bauverwaltung bearbeitet werden. Die grossen Bauten sind eher seltener geworden. Wer mit dem Bauvorhaben eines Nachbarn nicht einverstanden ist, hat während der öffentlichen Auflage das Recht, eine Einsprache dagegen zu erheben. Dies ist ein wichtiges Instrument in unserem Baugesetz. Allerdings kann es in einzelnen Fällen leider dazu führen, dass ein einfaches Bauvorhaben in einem Nachbarschaftsstreit endet. Um dem entgegenzuwirken, gibt es die Möglichkeit einer Einspracheverhandlung. Bei dieser sitzen die beiden Parteien mit der Bauverwaltung an einen runden Tisch und es wird versucht, eine Lösung zu finden, mit welcher alle Beteiligten zufrieden sind. Eine solche Verhandlung wird allerdings nicht bei jeder Einsprache durchgeführt, sondern nur, wenn es von einer der betroffenen Parteien gewünscht wird. Schliesslich soll das Gespräch konstruktiv verlaufen und nicht in ein Streitgespräch ausufern und das ist nur möglich, wenn alle dazu bereit sind, anständig miteinander zu diskutieren.

In diesem Sinne wünsche ich allen, die in Münchwilen Projekte umsetzen wollen, ob gross oder klein, viel Erfolg bei der Umsetzung und viel Freude an den Ergebnissen.



Cyrill Zahnd
Gemeinderat
cyrill.zahnd@
muenchwilen.ch

BAUBEWILLIGUNGEN

Folgende Bewilligungen wurden, vorbehaltlich allfälliger Rekurse, erteilt an:

- Christoph Kämpfer, Wehrstrasse 6; Abbruch und Neubau Garage
- Ilkay und Fatmir Krasniqi, Sonnenhaldenstrasse 5; Einbau Luft-Wasser Wärmepumpe

Projekt Regionale Feuerwehr – Sicherheitsverbund Hinterthurgau

Im Rahmen einer Absichtserklärung vom 7. Juli 2023 haben die Gemeinden Münchwilen, Sirnach, Wängi, Bichelsee-Balterswil, Fischingen, Eschlikon und Wängi beschlossen, den Zusammenschluss in eine regionale Feuerwehr näher zu prüfen und die Voraussetzungen dafür zu erarbeiten. Eine Projektgruppe aus allen Feuerwehren und den Geschäftsführern des Sicherheitsverbunds Region Gossau als externe Berater haben in den vergangenen Monaten die nötigen Grundlagen für eine abschliessende Beurteilung und Beschlussfassung durch die betroffenen Feuerwehren und Gemeinderäten geschaffen. Die Gemeinderäte und die Verantwortlichen der Feuerwehren Münchwilen und Sirnach haben ihre Absicht, in einem Zweckverband zusammenzuarbeiten bekräftigt. Das Feuerwehrkommando und der Gemeinderat Fischingen haben beschlossen, im Moment auf einen Beitritt zu verzichten. Die Verantwortlichen sehen zwar das Potential einer Regionalisierung, möchten jedoch die funktionierende und professionelle

Feuerwehr Fischingen aktuell selbstständig belassen. Die anderen Gemeinden werden sich bis nach den Frühlingsferien vernehmen lassen, ob ein Beitritt zum Sicherheitsverbund Hinterthurgau – dieser Name wurde im Verlaufe der Abklärungen gewählt - angestrebt und die Vorlage den Stimmbürgern vorgelegt wird. Da noch einige vertiefende Abklärungen zu treffen sind, wird der Zeitplan für die Abstimmung nicht einzuhalten sein. Die Abstimmung wird darum in den entsprechenden Gemeinden im November 2024 stattfinden (Gemeindeversammlung/Urne, je nach Gemeindeordnung).

Aufruf an die Pferdehalter

Im Gemeindegebiet sind immer mehr Pferde unterwegs und die Verunreinigung der Strassen und Trottoire der Strassen hat zugenommen. Dies trägt nicht zur Freude der Einwohnerinnen und Einwohner in der Gemeinde bei. Nach dem Verhaltenscodex vom Verband Ostschweizerischer Kavallerie- und Reitvereine sind Pferdebesitzer aufgerufen, im bewohnten Gebiet den Pferdemist selber zu entfernen.

Auszug aus dem Verhaltenscodex für Reiter und Fahrer im Gelände und im Strassenverkehr:



8. Pferdemist

Beseitigen von Pferdemist ist für Reiter/Fahrer Ehrensache. Auf Strassen und Wegen muss der Pferdemist entfernt werden. Es spielt keine Rolle, ob das Pferd während des Ausrittes oder bei einer Rast Mist hinterlässt, die Pferdeäpfel müssen geräumt werden. Die Fussgänger, Jogger, Biker, Reiter, Fahrer, etc. danken es ihnen.

20 Jahre bei der Politischen Gemeinde Münchwilen

Der Gemeindeschreiber Daniel Peluso konnte am 1. März 2024 sein 20-Jahr-Jubiläum auf der Gemeindeverwaltung Münchwilen feiern. In dieser Zeit hatte er drei verschiedene Vorgesetzte und



Der Jubilar Gemeindeschreiber Daniel Peluso.

zahlreiche Wechsel im Gremium des Gemeinderats erlebt. Rund 400 Gemeinderatssitzung hat er protokolliert und gut 40 Gemeindeversammlungen organisiert. Dies nur ein kurzer Auszug aus seinem tatkräftigen Schaffen in den vergangenen zwei Jahrzehnten. Der Gemeinderat und die Verwaltung gratulieren Daniel Peluso herzlich und bedanken sich für seine Loyalität gegenüber der Gemeinde Münchwilen.

Der Gemeinderat ■



Botschaften Gemeindeversammlung – Umstellung auf Flyer

Die Volksschulgemeinde sowie Politische Gemeinde erstellen jeweils zusammen die detaillierte Botschaft für die Rechnungs- und Budgetgemeindeversammlungen in einem Umfang von zirka 60 bis 70 Seiten. Die rund 2600 Botschaften werden gedruckt und an sämtliche Haushalte in der Gemeinde versandt. Ein beträchtlicher Anteil dieser Dokumente wird jedoch ungelesen im Altpapier entsorgt. Beide Gemeinden haben sich aus ökologischen und ökonomischen Gründen Gedanken über eine neue Version der Botschaft für die öffentliche Mitteilung rund um die Gemeindeversammlungen gemacht. Eine

alternative Form wurde entwickelt und wird erstmals für die bevorstehende Gemeindeversammlung am 27. Mai eingesetzt. Ein gefalteter Flyer im A3-Format wird nun an alle Haushalte versandt. Die Volksschulgemeinde und die Politische Gemeinde teilen sich gemeinsam den Flyer. Die detaillierte Botschaft wird weiterhin digital aufbereitet und den Einwohnerinnen und Einwohnern auf der jeweiligen Homepage zur Verfügung gestellt. Sollte jemand diese Botschaft in physischer Form wünschen, so können diese unentgeltlich bei der Schul- oder Gemeindeverwaltung bezogen werden.



Evangelischer und Katholischer Friedhof; Räumung von Gräbern

Auf dem evangelischen und dem katholischen Friedhof in Münchwilen werden Anfangs Mai 2024 Gräber geräumt. Die zu räumenden Grabreihen und Gräber sind seit Ende Oktober 2023 entsprechend bezeichnet.

Die Angehörigen werden gebeten, für die Abräumung von Grabmälern, Grab-schmuck, und Bepflanzungen bis **spätestens 30. April 2024** besorgt zu sein.

Nach Ablauf dieser Frist wird die Räumung durch die Gemeinde erfolgen. Falls dann noch Grabmäler, Pflanzen etc. vorhanden sein sollten, erfolgt die Beseitigung durch die Gemeinde, ohne jeglichen Entschädigungsanspruch. Einfassungen und Platten bleiben im Eigentum der Politischen Gemeinde Münchwilen.

Gemäss Friedhofsreglement verlängern nachträglich beigesetzte Urnen die Grabesruhe nicht.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Friedhofsvorsteheramt (Telefon 071 969 11 70) gerne zur Verfügung.

Friedhofsvorsteheramt Münchwilen



Die nächste Ausgabe erscheint am 19. April 2024.

Willkommen bei der Gemeindepräsidentin

Jeweils **neu am Dienstag**, 16 bis 18 Uhr, 1. Stock Gemeindehaus Münchwilen an folgenden Daten:

26. März / 28. Mai / 25. Juni / 20. August / 24. September / 29. Oktober / 26. November

Im April, Juli und Dezember finden keine öffentlichen Sprechstunden statt.

Es können aber jederzeit individuelle Termine mit der Gemeindepräsidentin abgemacht werden (Telefon 071 969 11 10 oder Email nadja.stricker@muenchwilen.ch).



Enrico Kämpf, 071 960 03 40, www.gartenbau-kaempf.ch



Aus dem Ressort Umwelt

Der neue ZAB-Kehrsack – Aus grau wird blau



Ab 1. April werden im ZAB-Gebiet nur noch blaue Kehrsäcke verkauft. Die Preise bleiben gleich, das Material ist aber nachhaltiger. Mit einem Anteil von über 80 Prozent Recyclingmaterial sind die Säcke wesentlich umweltfreundlicher. Das Material für die Kehrsäcke wird aus dem Recycling von Kunststoffabfallprodukten aus Industrie und Grossverteilern wiedergewonnen. Dadurch werden zur Produktion der Kehrsäcke weniger primäre Rohstoffe benötigt. Damit werden die CO2 Emissionen spürbar gesenkt. Der neue Kehrsack wird zu den gleichen Gebühren an den bisherigen Verkaufsstellen erhältlich sein. Ein 17-Litersack wird weiterhin einen Franken, der 35-Litersack zwei Franken, der 60-Litersack drei Franken und der 110-Litersack fünf Franken kosten. Die grauen Kehrsäcke behalten selbstverständlich nach wie vor Gültigkeit. Eine Rückgabe, eine Rückerstattung oder ein Umtausch von alten Rollen ist nicht möglich. ZAB-Marken sind vorläufig immer noch am Schalter der Gemeindeverwaltung erhältlich.

Grüngutsammlung

Seit 4. März wird das Grüngut wieder 14-täglich über die Grüngutsammelstellen gesammelt. Bitte beachten Sie die Abfall-Agenda 2024.

Folgende Stoffe können der Grünabfuhr mitgegeben werden:

- Rasenschnitt
- Allgemeine Gartenabfälle (zum Beispiel Jät, kleine Äste, Laub)
- Sträucher mit Ast-Durchschnitt bis 10 Zentimeter
- Rohe Küchenabfälle (rohe Rüstabfälle von Gemüse und Obst)
- Topfpflanzen ohne Topf

Nicht mitgenommen werden:

- Gekochte Speisereste, Brot
- Papiertaschentücher, Servietten, Eierkartons
- Blähton, Katzensand
- Wurzelstöcke
- Holzbalken, die nicht gehäckselt werden können
- Compbags (obwohl im Handel als kompostierbar angepriesen)
- Kunststoffe

Richtige Bereitstellung von Grünabfällen:

- Die Grünabfälle sind an den dafür vorgesehenen Sammelplätzen bereit zu stellen.
- Die mit einem grünen Metallschild bezeichneten Sammelstellen befinden sich in der Regel am Strassenrand, nicht auf Privatgrundstücken.
- Die bereit gestellten Grüngutbehälter dürfen den Fussgänger- und Fahrverkehr nicht behindern. Daher sind sie am Strassenrand der Reihe nach zu platzieren. Die Bereitstellung vor dem ordentlichen Abfuhrtag ist nicht gestattet.
- Die Sammelfahrzeuge sind mit einer Kammschüttung ausgerüstet, so dass nur Roll-Container mit 140, 240, 660 und 800 Litern Inhalt geleert werden.
- Äste bis maximal 10 Zentimeter Durchmesser und Strauchwerk sind sauber aufeinander geschichtet bereit zu legen (maximal 1 Meter lang, keine Schnüre oder Drähte verwenden).
- Laub, Gras, Gartenabfälle bitte nur in Containern ab 140 Liter Fassungsvermögen bereitstellen.
- Offene Gebinde wie Körbe, Kehrichteimer, Farbkübel usw. werden NICHT geleert.

Falsch bereitgestellte Grünabfälle werden nicht mitgenommen.

Entsorgungs-Sammelstelle, Waldeggstrasse 7, Werkhof: Öffnungszeiten:

- Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 20 Uhr
- Samstag von 8 Uhr bis 17 Uhr
- Geschlossen: Samstag ab 17 Uhr, Sonntag ganzer Tag

Anlieferung:

nur für Einwohner der Gemeinde Münchwilen
Bitte halten Sie aus Rücksicht auf die Anwohner die angegebenen Öffnungszeiten ein.

Häckseldienst vom 8. April – BITTE ANMELDEN

Falls Sie Ihr Schnittgut häckseln und in Ihrem Garten wiederverwenden möchten, bitten wir um Anmeldung für den Häckseldienst bis spätestens am 4. April, 17 Uhr:
Amt für Bau und Umwelt, Münchwilen, Telefon 071 969 11 60 oder claudia.buehler@muenchwilen.ch.

Altholz, welches nicht auf Ihrem Vorplatz gehäckselt werden soll, wird nicht abgeholt. Es kann das ganze Jahr über direkt bei der Kompostieranlage Tannhof, Andreas Schmucki, Tannhof 1, Eschlikon, kostenlos abgegeben werden.

Was wird gehäckselt

Baum- und Strauchschnitt, verholzte Gartenpflanzen und Stauden, Äste und Holzstücke bis maximal 10 Zentimeter Astdurchmesser ohne Schnüre, Draht, Plastik etc.

Bereitstellung vom Häckselgut

Das Häckselgut ist unmittelbar am Strassenrand geordnet aufzuschichten. Die Zu- und Wegfahrt mit Traktor und Maschine muss bis zum bereitgestellten Material möglich sein. Beim Aufschichten dicke Ästenden voraus, so dass die dicken Enden problemlos in die Häckselmaschine eingeführt werden können.

Wichtig

- Häckselgut bis maximal 10 Zentimeter Astdurchmesser ungebündelt ab 7 Uhr am Strassenrand bereitlegen.
- Keine Wurzelstöcke.
- Kein nasser, angefault oder erdiger Gartenabraum.
- Werden die entsprechenden Behälter auf dem Hausplatz bereitgestellt, kann das Material direkt dort abgefüllt werden. Fehlen Behälter, die Unterlage (Tuch oder Plastikauslage) oder ein schriftlicher Hinweis, wird das Grüngut nicht gehäckselt und nicht abgeführt.

Es ist sinnvoll, das anfallende Material im eigenen Garten wieder zu verwenden. So wird die von der Natur produzierte Energie dem natürlichen Kreislauf zugeführt und eine Verbesserung der Bodenstruktur erreicht.

Wertstoffsammlungen

Im Jahr 2022 und 2023 wurden folgende Mengen gesammelt und entsorgt:

| 2023 | | |
|--------------------|---------|----------|
| Altpapier + Karton | 90.90 t | 15.52 kg |
| Altöl | 4.30 t | 0.73 kg |
| Grüngut | 1700 t | 0.290 kg |
| Altkleider | 26.66 t | 4.54 kg |

| 2022 | | |
|--------------------|---------|----------|
| Altpapier + Karton | 97.58 t | 16.80 kg |
| Altöl | 3.90 t | 0.66 kg |
| Grüngut | 1650 t | 0.283 kg |
| Altkleider | 26.64 t | 4.57 kg |

Amt für Bau und Umwelt

Münchwiler Newsletter

umfassend und aktuell informiert ...



Jetzt anmelden unter:
www.muenchwilen-tg.ch
unter der Rubrik Gemeinde / News / Newsletter.

Markieren Sie die Rubriken, die Sie abonnieren möchten und wählen Sie die Versandart «sofort» oder allenfalls «gesammelt» und erhalten die Beiträge in Form einer Zusammenfassung.



Öffentliche Bekanntmachung

Im System des schweizerischen Einbürgerungsverfahrens sind sowohl der Bund, der Kanton wie auch die Gemeinde involviert. Das Verfahren wird durch das Bundesgesetz über den Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts vom 20. Juni 2014 geregelt. Dieses sieht unter anderem vor, dass die Stimmberechtigten ein Einbürgerungsgesuch nur ablehnen können, wenn ein entsprechender Antrag gestellt und begründet wurde.

Da einer gesuchstellenden Person das rechtliche Gehör gewährt werden muss, falls ein Gegenantrag eingereicht wird, müssen solche Anträge vor der Gemeindeversammlung eingehen.

Wie üblich werden daher die Einbürgerungskandidatinnen und -kandidaten vorgestellt, die ein Gesuch um Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht gestellt haben. Dies soll der Bürgerschaft die Gelegenheit geben, allenfalls für das eine oder andere Gesuch einen begründeten Ablehnungsantrag einzureichen. Ein solcher Antrag muss mit dem Namen und der Adresse des Antragsstellers versehen sein und spätestens bis zum 11. April beim Gemeinderat eingereicht werden. Falls innert Frist kein begründeter Gegenantrag eines stimmberechtigten Einwohners eingereicht wird, so gilt der Antrag des Gemeinderates auf Erteilung des Gemeindebürgerrechts an die nachfolgende Person als angenommen.

Die Bewerberin hat alle weiteren erforderlichen Ausweise und Akten beigebracht. Sie ist mit unseren beziehungsweise mit den schweizerischen Verhältnissen vertraut und kann somit als assimiliert qualifiziert werden.



Ira Langegger

Ira Langegger, geboren am 5. März 1978, ist deutsche Staatsangehörige. Sie ist wohnhaft in Münchwilen.

Seit 2022 arbeitet sie als Sachbearbeiterin Sales Support bei der Diversey in Münchwilen. Zudem ist sie bei der freiwilligen Feuerwehr und beim Samariterverein Münchwilen.

Bekanntmachungsfrist: : 22. März 2024 bis 11. April 2024

Während der Frist können stimmberechtigte Einwohner schriftlich begründete Anträge auf Ablehnung von Einbürgerungsgesuchen beim Gemeinderat einreichen.

22. März 2024

Politische Gemeinde Münchwilen

Aus der Jugendarbeit

Die Jugendlichen wünschen sich seit einiger Zeit einen Boxautomaten für den Jugendtreff. Um den Automaten mit zu finanzieren, haben die Jugendlichen dem Werkhof bei Malerarbeiten geholfen. Mit viel Elan und Begeisterung wurden die Wände gestrichen.

Danke an alle Jugendlichen, die mitgeholfen haben und dem Werkhof für den Auftrag.

Der Boxautomat wird demnächst geliefert.

Tina Odermatt, Jugendarbeiterin



Tina Odermatt (links) mit den fleissigen Helfern.

Veranstaltungskalender

März

22. – 24.03.

- BiblioWeekend 2024, Bibliothek Münchwilen

Di, 26.03.

- Begegnungstisch, Alterskommission, Alterszentrum Tannzapfenland

- Lesezirkel, 19 Uhr, Bibliothek Münchwilen

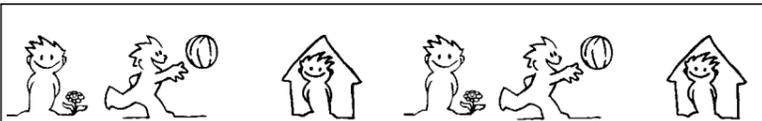
bis 05.05.

- Ausstellung Bilder von Marianne Oehler, Verein Villa Sutter, Villa Sutter

verwalten, verkaufen, vermieten und vermitteln von Immobilien

WICK LIEGENSCHAFTENTREUHAND AG

WICK Liegenschaftentreuhand AG
9542 Münchwilen, T 071 969 30 10
www.wick-immo.ch



Tagesfamilien gesucht in Münchwilen

Sie lieben Kinder, möchten flexibel sein und von zu Hause aus arbeiten? Als

Tagesmutter

betreuen Sie ein Kind ganztags, halbtags oder stundenweise. Eine verantwortungsvolle, abwechslungsreiche und dankbare Aufgabe mit Aus- und Weiterbildung erwartet Sie.

Wir freuen uns auf Sie und geben Ihnen gerne weitere Auskunft!

Melden Sie sich bei:

Tageseltern-Verein Hinterthurgau

Karin Germann

Telefon 079 368 26 33

karin.germann@tev-htg.ch

www.tev-htg.ch



Das Parkbad an der Murg sucht Verstärkung als ...



**Bademeister/-in-Assistenz /
Wasseraufsicht-Assistenz
30-100%**

Zusammen mit dem Betriebsleiter und dem Bademeister sind Sie für den Aufsichts-, Rettungs- und Sanitätsdienst verantwortlich. Sie halten die Sicherheit und Ordnung aufrecht und betreuen unsere Badegäste. Zur Aufgabe gehört auch die Ausführung allgemeine Reinigungsarbeiten und bei Bedarf das Kassenspersonal zu unterstützen.

Sind Sie interessiert?
Einfach QR-Code scannen, mehr zur Stelle erfahren und Bewerbung einreichen! Wir freuen uns auf Sie.



**Mitarbeiter/-in für den
Kassendienst 30-100%**

Sie sind die erste Anlaufstelle für unsere Kunden. Bei uns arbeiten Sie an der Kasse und verkaufen Eintritte sowie diverse Kioskartikel. Zur abwechslungsreichen Aufgabe gehört auch das Vermieten von Sonnenschirmen und Spielmaterial. Ab und an ist Ihre Hilfe bei kleinen Verletzungen der Badegäste gefragt. Bei Interesse ist auch eine Unterstützung bei der Wasseraufsicht möglich.

Sind Sie interessiert?
Einfach QR-Code scannen, mehr zur Stelle erfahren und Bewerbung einreichen! Wir freuen uns auf Sie.



**Mitglied der
Geschäftsleitung
(Ressort Personal)**

Bei uns haben Sie die Möglichkeit in einer spannenden Zeit (Neubauprojekt) und in einem motivierten Team die Zukunft des Parkbades mitzugestalten. Im Idealfall bringen Sie Führungserfahrung mit und setzen diese in Ihrem Ressort für die Führung und Entwicklung unseres Personals ein.

Sind Sie interessiert?
Einfach QR-Code scannen und mehr zum Amt erfahren! Gerne geben wir bei einem unverbindlichen Gespräch mehr Auskunft. Wir freuen uns auf Sie.

Die Politische Gemeinde Münchwilen vermietet

Aussenabstellplätze am Hörnliweg in Münchwilen

per sofort oder nach Vereinbarung
CHF 40.00/Monat inkl. NK

Genauere Infos:

Politische Gemeinde Münchwilen
Finanzverwaltung
Im Zentrum 4
9542 Münchwilen
Telefon 071 969 11 40
susanne.hagen@muenchwilen.ch

Die 60plus-Kommission Münchwilen lädt ein zu:

Singen mit Petra

Datum: Donnerstag, 4. April
Zeit: 14.30 Uhr bis zirka 16.15 Uhr
Ort: Regionales Alterszentrum Tannzapfenland
Kosten: keine
Anmeldung: keine

Internationaler Volkstanz

Datum: Freitag, 22. März, 5. und 19. April
Zeit: 14 bis zirka 16 Uhr
Ort: Kath. Pfarreisaal Münchwilen,
Waldeggstrasse 9, 9542 Münchwilen
Kosten: 10 Franken,
Alle 14 Tage, jeweils Freitagnachmittags



THURGIE
Energie für us

Jetzt umsteigen!
Die Zukunft gehört der Elektromobilität. Steigen Sie um auf saubere und nachhaltige Antriebsformen. Wir helfen Ihnen dabei!

Wir beraten Sie gerne!
thurgie.ch/
thurgie-mobil.html

Thurgie AG Ihr Kompetenzzentrum für Energie in der Region
Aadorf · Eschlikon · Münchwilen · Sirmach · Wängi
www.thurgie.ch



JAGDAUFSICHT
JAGD Thurgau

An alle Hundehalter, denken Sie daran:

LEINENPFLICHT
im Wald und am Waldrand

Vom 1. April bis 31. Juli

Alle Hunde sind an der Leine zu führen. Während der Brut- und Setzzeit, kann ein hohe Störung der Aufzucht zum Verlust von Brut sowie zum qualvollen Tod der Wildtiere führen.

Wir danken Ihnen für Ihre Rücksichtnahme zugunsten der Wildtiere!

Widerhandlungen gegen diese Leinenpflicht können gemäss Hundeverordnung* (Hundev. PB 541.21), mit Fr. 100 gebüsst werden.

Reklame



Frühlings - Ausstellung
SAMSTAG & SONNTAG – 23. & 24. MÄRZ 2024 – 10⁰⁰ BIS 17⁰⁰

MIT GROSSEM SCHNÄPPLI-ZELT

VELO PETER GmbH

Ein E-Bike für jedes Terrain
Halbike Cross 9 Low
Fr. 3'399.- statt Fr. 4'399.-

VELO PETER GMBH – WINTERTHURERSTRASSE 45 –
8370 SIRMACH – 071 966 49 88 – WWW.VELOPETER.CH



Erzähltheater mit Lorenz Pauli

Auch dieses Jahr durfte die Schülerschar einen kulturellen Anlass erleben. So kamen alle 1. bis 4. Klässler in den Genuss eines Erzähltheaters.

Am Freitag, 1. März, erwartete sie ein ganz spezielles Programm, denn der brillante Geschichtenerzähler Lorenz Pauli war zu Besuch in der Aula des Schulzentrums Oberhofen. Mit seiner lebhaften, humorvollen und genial verspielten Erzählweise vermochte er alle sofort in seinen Bann zu ziehen. Er nahm sein Publikum auf eine vielfältige Reise durch seine Gedankenwelt. Einmal verlor das Laptop alle Tasten. Lorenz Pauli begann sogleich, einzelne Tasten zum Anlass zu nehmen, mit den Publikumsideen der Kinder Schritt für Schritt eine tierische Geschichte zu erfinden und mit vielen Geräuschen und Bewegungen zu untermalen. Der Funke sprang sofort über und die Kinder bauten in kürzester Zeit unter geschickter Leitung des Autors eine lustige Geschichte.

Ein anderes Mal suchte die kleine Maus Rosa ausgerechnet im weichen Fell des Leoparden Rigo Schutz. Als gelernter Kindergärtner liegen Lorenz Pauli Geschichten am Herz, was er eindrücklich und scheinbar spielend leicht verkörpert. «Kinder zu unterhalten ist gar nicht so einfach. Sie sind sehr direkt, ehrlich und enorm kritisch.» Genau das ist es, was ihm aber sichtlich Freude bereitet. Er schafft es mit Leich-



tigkeit, eine Katzenfamilie während des Erzählens zu skizzieren, einfache Gegenstände in der Folge in spannende Fantasiegebilde zu verwandeln, welche die Kinder zum Lachen bringen und auch die Erwachsenen mit ihrem Alltagsbezug erstaunen. Lorenz Paulis Werk ist geprägt von Themen wie Sehnsucht, Freiheit und Angst. Es gelingt ihm, Kinder wie Erwachsene zu berühren. Seine Fantasie bringt einen Papier-eimer zum Sprechen, lässt Tiere mit seinem Stimmeinsatz lebendig erscheinen und bringt die Kinder mit passenden Bewegungen zu einem dynamischen Erlebnis, welches sie so schnell nicht vergessen werden. Seine mittlerweile 50 Kinderbücher sind einigen Kindern bekannt aus der Bibliothek. So lebhaft wie an diesem Tag wurden ihnen die Geschichten aber bestimmt noch nie vorgelesen.

Einige Rückmeldungen aus der Schülerschar:

- Es hat riesig Spass gemacht, weil in allen Geschichten so viele Tiere mitspielten.
- Herr Pauli hat so viele gute Witze erzählt.
- Mit seiner Stimme hat Herr Pauli so gut Geräusche und Tiere nachmachen können, zum Beispiel das Brummen eines Staubsaugers, den Klingelton eines Handys und die Stimmen der Tiere.
- Seine Witze waren so lustig. Er kann sehr gut reimen.

Vera Hasler



Schule Münchwilen



Politische Gemeinde
Münchwilen TG

Umbau und Renovation Mehrzweckhalle Oberhofen

Einladung Informationsveranstaltung

Mittwoch, 17. April 2024, 19.00 Uhr

In der Aula Oberhofen, Eschlikonerstrasse 7, Münchwilen

Vorankündigung

Schulgemeindeversammlung Budget 2024

Montag, 27. Mai 2024, 19.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Schulbehörde Münchwilen



Schule Münchwilen

Heute wieder nur gespielt?

Ja, aber wie!



Di, 23. April 2024 um 19.30 Uhr

Aula Kastanienhof, St. Margarethen

„Wer spielt, der lernt. Wer lernt, der lebt. Wer lebt, der spielt!“ J. Roggensack

Können Kinder den lieben langen Tag spielen oder verschwenden sie dabei Lernzeit? Ist es sinnvoll, bereits Kleinkinder gezielt durch Lernspiele zu fördern oder sollen sie ihrer eigenen Spiellust folgen? Welche Rolle spielen die Präsenz der Erwachsenen und die Bereitstellung von geeigneten Spielräumen und -materialien?

Sie merken, an diesem Abend dreht sich alles ums Spiel. Bernadette Ledergerber zeigt auf, wie das Spielen mit der Entwicklung der Kinder zusammenhängt und auch als Beziehungshelfer wirken kann. Und: Es erwartet Sie eine Menge Spielideen für Zuhause!

Referentin: Bernadette Ledergerber, Sozialarbeiterin HFS, Kindergärtnerin, Erwachsenenbildnerin
Zielgruppen: Alle Interessierte, besonders Eltern und Bezugspersonen von Vorschul- und Kindergartenkindern sowie von Schülerinnen und Schülern der 1. und 2. Klasse / Zyklus 1
Im Anschluss: Kleiner Stehapéro und Medientisch mit weiteren Informationen und Wissenswertem
Anmeldung: bis 12.04.24 ► QR-Code scannen ► online anmelden

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Projektgruppe Elternbildung/ Schule Münchwilen



Zwei neue Vorstandsmitglieder und ein Ehrenmitglied

Für FC Münchwilen Präsident Manuel Niedermann war es die zweite Mitgliederversammlung, welche er einmal mehr souverän leitete. Der Höhepunkt des Abends war die Auszeichnung eines langjährigen FCM-Mitglieds mit der Ehrenmitgliedschaft.

Münchwilen – 95 stimmberechtigende Mitglieder versammelten sich in der Aula des Schulhauses Kastanienhof in St. Margarethen, darunter auch Münchwilens Gemeindepräsidentin Nadja Stricker. Nach der Begrüssung durch den Präsidenten begann die Versammlung mit einem Gedenken an die Verstorbenen, darunter der langjährige Ehrenpräsident Albert Kern.

Würdigung und sportliche Erfolge

Niedermann begann seinen Präsidentenbericht mit einer bewegenden Würdigung für den Ehrenpräsidenten, welcher noch letztes Jahr an der Mitgliederversammlung weilte und einige Tage danach verstarb. Nachdem er auf seinen unglaublichen Einsatz für den FC Münchwilen und den Ostschweizer Fussball zurückblickte, beendete er die Rede mit einem grossen Applaus der Vereinsmitglieder in Richtung Himmel. Danach folgte eine Zusammenfassung des sportlichen Teils. Mit einer ausgeglichenen Bilanz der ersten Mannschaft konnte der Ligaerhalt mit dem neunten Rang gesichert werden. Die Damen konnten leider nicht an die Leistungen der Vorrunde anknüpfen und beendeten die Saison auf Platz sechs. Der Höhepunkt war der langersehnte und verdiente Aufstieg der zweiten Mannschaft in die vierte Liga. Die Saison 2023/2024 startete für beide Herrenteams nicht optimal mit



Manuel Niedermann, Manuel Salis, Sabrina Marro, Andrina Grippi, Sacha Kaufmann (vorne von links), Sandra Joller, Albino Di Carlo, Cornelia Ulrich, (2. Reihe von links), Giuseppe Fera, Fabian Guntersweiler (hinten von links).

teils knappen Niederlagen des Fanionteams. Die Damen stehen mit vier Punkten Rückstand auf den Erstplatzierten auf Platz voer. Mit 37 erzielten Toren und lediglich vier Gegentoren ist die Promotion in die dritte Liga ein realistisches Ziel. Der Präsident beendete seine Ausführungen mit den besten Wünschen an alle Teams und der Vorfreude auf viele schöne gemeinsame Stunden auf der Waldegg. Der Jahresbericht des Präsidenten sowie

die Berichte der Junioren- und Seniorenabteilung erfuhren diskussionslose Zustimmung.

Weniger Einnahmen, höhere Kosten

Vizepräsident Manuel Salis präsentierte die Jahresrechnung, welche die Mitglieder einstimmig genehmigten. Wiederum wurde festgehalten, dass die Einnahmen rückläufig sind und die Kosten des Spielbetriebs stetig steigen. Erfreulicherweise konnte

wiederum ein Mitgliederzuwachs, vor allem im Nachwuchsbereich der FCM-Familie, verzeichnet werden.

Mutationen im Vorstand und Ehrung

In den Vorstand gewählt wurden Conny Ulrich, welche das Amt der Kassierin von Priska Götti übernahm sowie Fabian Guntersweiler als Leiter der Frauenabteilung. Sandra Joller trat als Spiko-Präsidentin zurück, bleibt jedoch als Beisitzerin dem FC Münchwilen erhalten. Die bisherigen Vorstandsmitglieder sowie der Präsident wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Abschliessend folgte die Ehrung einer FCM-Vereinslegende.

Einer der nicht nur blau/weiss im Herzen trägt, sondern auch als Tattoo auf der Wade. Die ausführliche Laudatio für José Antonio Gonzalez wurde vom Präsidenten Manuel Niedermann gehalten. Gefolgt von einem langanhaltenden Applaus wurde José zum Ehrenmitglied ernannt. Nach knapp einer Stunde war der offizielle Teil beendet. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung lud der Vorstand erstmals zu Wurst und Brot ein. Dies kam bei den Mitgliedern sehr gut an. So konnte man noch fachsimpeln und über das eine oder andere Thema diskutieren.

eing. ■

75 Jahre FC Münchwilen

Seit 75 Jahre schreibt der FC Münchwilen leidenschaftliche Fussballgeschichte, geprägt von Teamgeist, Erfolgen und unvergesslichen Momenten. Mit einem grossen Fussballfest für Gross und Klein feiert der FCM sein 75-jähriges Bestehen am 28. und 29. Juni auf der Sportanlage Waldegg. Die Festlichkeiten beginnen am Freitagabend mit einem gemütlichen Beisammensein, Grilladen und Feierabendbier. Am Samstagmorgen messen sich die Junioreninnen und Junioren auf

dem grünen Rasen bei spannenden Turnieren. Als Fussball-Leckerbissen findet am Samstagnachmittag ein Spiel der Suisse Legends gegen eine Auswahl aktueller und ehemaliger FCM-Mitglieder statt. Namen wie Andy Egli, Heinz Hermann, Karl Engel oder Stéphane Chapuisat könnten auf der Waldegg zu treffen sein. Für Verpflegung ist gesorgt. Hüpfburg, Tombola und Softeis werden ebenfalls nicht fehlen. Weitere Infos zu diesem Anlass folgen demnächst.

Grosse Auswahl zog viele Interessierte an

Am vergangenen Samstag luden Edi Kägi und sein Team zur beliebten Velobörse und zur Ausstellung an der Vordergasse 16 in Elgg ein. Gross waren die Auswahl und das Interesse.

Elgg – Das Gravel Bike sorgte für grosses Interesse. Das vielseitige Fahrrad, welches die Grenzen zwischen Rennrädern und Mountainbikes verschwimmen lässt, weist robuste und breite Reifen und die Rahmengometrie eines Rennrads auf. Damit können problemlos Strassen und auch Schotterpisten sowie leichte Trails bewältigt werden.

Fahrräder mit Unterstützung

Ob E-Rennräder oder E-Mountainbikes, die Fahrradbranche hat sich schnell entwickelt und das Angebot wird immer grösser. Mit den E-Bikes kann man Orte erreichen und Touren absolvieren, welche mit einem herkömmlichen Fahrrad nicht erreichbar wären. Das E-Rennrad mit Motor ist im Vergleich zu einem herkömmlichen E-Bike weniger stark und nahezu geräuschlos. Der Motor ist zudem sehr klein und geschickt im Rahmen versteckt. Der Akku ist kleiner, leichter und wunderschön im Rahmen integriert.

Beliebte Velobörse

Wie bereits zur Tradition geworden, wird die Velobörse jeweils um Punkt 13 Uhr eröffnet. Das lange Anstehen lohnte sich für viele, kamen sie doch so zu einem Schnäppchen. Kindervelos, Mountainbikes, Bahnhofvelos oder E-Bikes, viele Fahrräder fanden einen neuen Besitzer.

Brigitte Kunz-Kägi ■



Die Auswahl an diversen Fahrrädern war gross und vielfältig.

Gratis Hotdogs für Brandgeschädigte

Damit die Ausstellung überhaupt durchgeführt werden konnte, musste viel Flexibilität an den Tag gelegt werden. Aufgrund des Grossbrandes in der Nacht vor der Ausstellung war der Maisesplatz mit Feuerwehr und Zivildienst besetzt. Dank der grossen Flexibilität aller konnte die Ausstellung von Edi Kägi und seinem Team doch noch durchgeführt werden. Für die Brandgeschädigten gab es gratis Hotdogs. Zudem konnte bei Kaffee/Getränken und feinen Kuchenstücken das passende Fahrrad aus gesucht werden.

Reklame

AGLA FÖRDERT DEIN PROJEKT FÜR AADORF

MELDE DICH JETZT!

FÖRDERUNG GEMEINNÜTZIGER BESTREBUNGEN

Die AGLA Kabelnetz Genossenschaft Aadorf betrieb bis 2023 ein TV- und Kommunikationsnetz in Aadorf, Weiern und Wittenwil. Per 1. Januar 2024 wurde das Kommunikationsnetz verkauft. Der Verkaufserlös soll zur Förderung gemeinnütziger Bestrebungen im ganzen Gemeindegebiet von Aadorf verwendet werden. Wir laden die Bevölkerung, Vereine und Institutionen ein, ihre Ideen und Projektvorschläge einzureichen. Wir freuen uns über Rückmeldungen bis zum 30. April 2024 via Website oder E-Mail.

WEITERE INFORMATIONEN:

AGLA
Kabelnetz Genossenschaft Aadorf

www.agla-aadorf.ch

info@agla-aadorf.ch

KONTAKT AUFNEHMEN
SCANNEN UND
IDEE MELDEN



Kantonsrat

Vizepräsident
Grosser Rat
2023/2024

Liste 4

2x auf jede Liste

Die Mitte wählen

Peter Bühler bisher

Wahlen, 7. April 2024
Grosser Rat

www.buehler-tg.ch

Ich wähle Peter Bühler, weil er sich mit Energie und Fleiss seit Jahren für Menschen, Sportler und das Gewerbe einsetzt.
Urs Stäheli, Inhaber AdWork AG, Münchwilen

07.04.2024
WIEDER IN DEN
GROSSEN RAT

Liste 16

Für Bürgerrechte:
Dr. Barbara Müller
mass-voll.ch

Wieder in den
Grossen Rat

Liste 8

Michael Haldemann GLP.

EVP

näher als du denkst

ESTHER ROHRER HESS MATHIAS DIETZ bisher JUDITH STAHL-RUTZ

Liste 10

Grossratswahlen 7. April 2024 – Bezirk Münchwilen

Wieder in den
Grossen Rat

Liste 8

Alexander Sigg GLP.

FDP
Die Liberalen
Thurgau

Für starke
Gemeinden!

Liste 6

Thomas Goldinger
Gemeindepräsident von Wängi
in den Grossen Rat.

Wir machen den Thurgau stark!

Nur wenn Sie wählen, entscheiden Sie mit! - noch 16 Tage zum Wahltag

Ich setze mich ein für eine **gelebte Gemeinschaft**, eine zukunftsorientierte und nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit des **lokalen Gewerbes** sowie eine rasche und sozialverträgliche Umsetzung der **Klimastrategie**.

Ich wähle Roland, weil er für eine lebendige Gemeinschaft einsteht und ein vielfältiges Kulturschaffen unterstützt.
Pascal Mettler, Kulturorganisator Hinterthurgau

Roland Hollenstein
in den Grossen Rat
www.roland-hollenstein.ch

Liste 4

Herzlichen Dank für Ihre Stimme!

KMU geprüft!

Die Mitte

Grossratswahlen 7. April 2024

WIR KANDIDIEREN FÜR DEN GROSSEN RAT Bezirk Münchwilen

1972, Guntershausen, Verheiratet, Dipl. Hotelmanager HF, Vize-Gemeindepräsident, Präsident HEV Thurgau, Präsident Zivilschutzregion HTG, Kantonsrat seit 2020

1979, Balterswil, Verheiratet, 6 Kinder, Unternehmer, gel. Zimmermann und Landwirt, Gemeinderat, Kantonsrat seit 2023

1984, Wängi, Verheiratet, 3 Kinder, Schulpräsidentin VSG Wängi

1971, Balterswil, Geschieden, 2 Kinder, selbständig

2002, Münchwilen, Ledig, Zimmermann

1996, Balterswil, Ledig, Elektroinstallateur

STEFAN MÜHLEMANN bisher

DANIEL AMRHEIN bisher

STEPHANIE EBERLE neu

PATRICK SCHÖB neu

PHILIPP PETER neu

MIKE STUCKI neu

Liste 3

SVP Die Partei des Mittelstandes

Wählen Sie Liste 3 und schenken Sie unseren Kandidierenden Ihr Vertrauen.

www.svp-bezirk-muenchwilen.ch

Urs Martin und Denise Neuweiler in den Regierungsrat!

tut is guet

Erfolgreiches Geschäftsjahr für die Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel

Die Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel erzielte 2023 einen Gewinn von 0,99 Millionen Franken. Das Hypothekarvolumen erhöhte sich um 15,3 Millionen Franken (plus drei Prozent). Die Kundeneinlagen haben um 1,6 Millionen Franken zugenommen (plus 0,3 Prozent).

Münchwilen/Tobel – Die Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Der Ertrag konnte gesteigert werden und der Jahresgewinn beträgt 0,99 Millionen Franken. Das kontinuierliche Wachstum im Kerngeschäft setzte sich im Berichtsjahr fort.

Profitabilität verbessert

Die Ertragssituation der Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel hat sich im Berichtsjahr erfreulich entwickelt. Der Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft erhöhte sich um 0,38 Millionen Franken (plus 6,3 Prozent) auf 6,51 Millionen Franken. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft nahm um 0,1 Millionen (plus 4,5 Prozent) auf 1,16 Millionen Franken zu. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft liegt mit 0,37 Millionen Franken leicht unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 0,39 Millionen Franken). Insgesamt fiel der Geschäftsertrag um 0,49 Millionen Franken (plus 6,3 Prozent) höher aus als im Vorjahr. Erwartungsgemäss sind

die Kosten im Berichtsjahr gestiegen. Dies ist unter anderem auf Investitionen in die zukünftige Ausrichtung der Raiffeisengruppe sowie höhere Kosten für die IT-Infrastruktur zurückzuführen. Zudem hat die Bank ihre Beratungsteams personell verstärkt und per Jahresende 28 Mitarbeitende (plus drei Personen) beschäftigt, davon dreu Auszubildende. Deshalb ist der Sachaufwand von 1,48 Millionen auf 1,99 Millionen Franken und der Personalaufwand von 2,74 Millionen auf 2,89 Millionen Franken (plus 5,5 Prozent) gestiegen. Trotz dieses Kostenanstiegs liegt die Cost-Income-Ratio mit einem Wert von 59,4 Prozent (Vorjahr: 57,2 Prozent) auf einem guten Niveau. Die planmässigen Abschreibungen auf Sachanlagen beliefen sich auf 0,30 Millionen Franken (Vorjahr: 0,34 Millionen Franken). Trotz des Anstiegs der Kosten (plus 15,7 Prozent) erwirtschaftete die Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel einen Geschäftserfolg in Höhe von 2,98 Millionen Franken (Vorjahr: 3,06 Millionen Franken).

Schlüsselzahlen
in CHF

| | 2022 (in Mio. CHF) | 2023 (in Mio. CHF) | Veränderung (in Prozent) |
|------------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------------|
| Bilanzsumme | 677,023 | 690,333 | +2,0 |
| Kundenausleihungen | 540,728 | 557,733 | +3,1 |
| Verpflichtungen aus Kundeneinlagen | 524,472 | 526,053 | +0,3 |
| Geschäftsertrag | 7,804 | 8,294 | +6,3 |
| Geschäftsaufwand | 4,218 | 4,881 | +15,7 |
| Jahresgewinn | 0,995 | 0,989 | -0,7 |

Im Kerngeschäft weitergewachsen

Die Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel konnte das kontinuierliche Wachstum im Bilanzgeschäft im Berichtsjahr fortsetzen. Die Kundeneinlagen sind um 1,6 Millionen Franken (plus 0,3 Prozent) auf 526,1 Millionen Franken angestiegen. Die Hypothekarforderungen haben ebenfalls zugenommen und lagen per 31. Dezember 2023 bei 526,4 Millionen Franken (plus 15,3 Millionen Franken). Dies entspricht einem Plus von drei Prozent. Die übrigen Forderungen gegenüber Kunden

sind von 29,6 Millionen auf 31,3 Millionen Franken leicht gestiegen (plus 5,9 Prozent). Dank ihrer umsichtigen Kreditpolitik besteht bei der Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel kein erhöhter Wertberichtigungsbedarf für gefährdete Forderungen.

Die Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel ist sicher und stabil aufgestellt

Mit ihrem Jahresgewinn in Höhe von 0,99 Millionen Franken (Vorjahr: eine Millionen Franken) konnte die Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel

ihre Eigenkapitalbasis erneut stärken. Der Jahresgewinn wird jeweils zum grössten Teil thesauriert. Das heisst, der Grossteil des Gewinns wird nicht ausgeschüttet, sondern verbleibt als Reserve im Unternehmen. Das macht die Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel zu einer sehr sicheren und kapitalstarken Bank. Die Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel und die gesamte Raiffeisen Gruppe sind somit stabil aufgestellt und für die Zukunft gerüstet. Das Marktumfeld bleibt aufgrund der zunehmenden Rezessionsgefahr und der anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten auch im laufenden Jahr herausfordernd. Dennoch rechnet die Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel mit einer weiterhin positiven Geschäftsentwicklung für das Jahr 2024. Dank ihrer klaren Strategie mit Fokus auf den Ausbau der Kundennähe – sowohl in der persönlichen Beratung wie auch im digitalen Zugang zu den Dienstleistungen – ist die Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel auf Kurs.

Natascha Anselmo ■

Arbeitsgruppe Landwirtschaft äusserte sich zur Ernährungs- und Energiesicherheit

Die Arbeitsgruppe Landwirtschaft (AGL) lud nach Weinfelden zum Thema Positionspapier der «Die Mitte Thurgau» zur Ernährungs- und Energiesicherheit.

Region – Die Mitte-Kantonalparteipräsidentin Sandra Stadler aus Güttingen erwähnte, dass für Die Mitte die sichere Versorgung mit den lebenswichtigen Gütern wie Nahrungsmittel und Energie sowie die Biodiversität und das Kulturland im Fokus stehen. «Wichtig ist, dass wir politisch eine für die Schweiz realistische Ernährungswirtschaft unterstützen», so Kantonsrätin Stadler weiter. Zentraler Gedanke dabei ist, dass das Kulturland als Basis der Ernährungswirtschaft geschützt und erhalten wird.

Das Potenzial an erneuerbaren Energien ist hoch

Peter Schweizer, Vize-Präsident Verband Thurgauer Landwirtschaft (VTL) aus Wuppenau ist klar der Meinung: «Die Produktion von Lebensmitteln und eine hohe Biodiversität haben ihren Platz auf den Landwirtschaftsbetrieben. Wenn beides auf dafür passenden Flächen geschieht und die Biodiversitätsflächen so gestaltet werden, dass die Vielfalt möglichst hoch ist.» Landwirt und Alt-Kantonsrat Andreas Guhl aus Oppikon unterstützt den Weg zu einer standortgerechten Produktion von Lebensmitteln mit hoher Qualität. «Dabei sollten nicht einfach mehr Flächen bebaut werden, sondern die Produktivität des Kulturlandes durch die Förderung von fruchtbaren Böden erhöht werden», erwähnte Guhl an der Medienkonferenz der Arbeitsgruppe Landwirtschaft der Mitte Thurgau. Für Kantonsrat Benno Schildknecht aus Hagenwil ist klar: «Das Maximum ist nie das Beste, ein Mittelweg ist zielführender – auch bei der Ernährungssicherheit». Auch wenn es heute



Jakob Hug, Andreas Guhl, Sandra Stadler, Josef Gemperle und Benno Schildknecht (von links).

nicht mehr so wahrgenommen wird, die Landwirtschaft ist die Grundlage unserer Wirtschaft und unseres Wohlstandes. Ein Tag ohne Essen und wir haben ein Problem. Die Schweiz ist ein Grasland. Ein Viertel sind Alpenweiden und das Gras kann nur durch Tiere veredelt werden. Was bedeutet, dass wir ohne Tiere wertvolle Nahrung verschwenden würden. Bergbauer und Alt-Kantonsrat Jakob Hug aus Oberwangen betonte, dass eine nachhaltige Ernährungswirtschaft nur über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg erfolgen könne. «Nachhaltig ist es dann, wenn der ökologische Fussabdruck tief und der Selbstversorgungsgrad hoch ist», betonte Hug. Kantonsrat Josef Gemperle

aus Fischingen mahnte, der Bau von neuen AKWs könne nichts zur Versorgungssicherheit beitragen, im Gegenteil, denn die Hälfte des Urans für die Schweiz komme von Putins Atombehörde. Auch die fossile Abhängigkeit sei ein grosses Risiko und müsse auch aus Klimaschutzgründen kontinuierlich gesenkt werden. Das Potenzial an erneuerbaren Energien sei in der Schweiz allgemein und vor allem auch auf den Bauernbetrieben hoch, was regionale Wertschöpfung ermögliche. Wie in allen Bereichen der Landwirtschaft müssten auch hier die Rahmenbedingungen verbessert, die Bürokratie abgebaut und auf verschiedene Technologien gesetzt werden.

eing. ■

LESERBRIEF

Peter Bühler gehört in den Kantonsrat
Seit nunmehr einem Dutzend Jahren darfsich der Bezirk Münchwilen wieder einer eigenen Lokalzeitung erfreuen. Massgeblich an der Neulancierung der REGI Die Neue beteiligt war damals Peter Bühler. Während vieler Jahre hat er mit Engagement, Leidenschaft, Verlässlichkeit, unternehmerischer Weitsicht und der Liebe zum Hinterthurgau unsere Lokalzeitung geführt und geprägt. Ohne Leute wie ihn gäbe es unsere REGI in der heutigen Form schlichtweg nicht; das kann man gar nicht stark genug betonen.

Weil ich aus eigener Erfahrung weiss, dass man sich auf Peter Bühler zu 100 Prozent verlassen kann, empfehle ich ihn allen Bürgerinnen und Bürger zur Wiederwahl. Persönlichkeiten wie Peter Bühler, die sich nicht «verbiegen» lassen und auch über die eigene Parteigrenze hinaus zu ihrer Meinung stehen, gehören in den Thurgauer Kantonsrat.

Peter Mesmer,
Chefredaktor Regi Die Neue

Reklame



Ruben Gemperle
Berufsoffizier



Julian Imhof
Primarlehrer



Mona Schneider
Augenoptikerin i.A.



Patrick Müller
Bankkaufmann



Patrick Meyer
Gartenbauunternehmer



Michelle Schneider
Primarlehrerin



Ramon Scherrer
Student Wirtschaftsinformatik

Für Lösungen statt Polarisierung!
Wir sind bereit und motiviert, unsere Ideen für einen attraktiven Kanton Thurgau im Grossen Rat einzubringen.

Herzlichen Dank für Ihre Stimme!



Liste **12** wählen!

FDP
Die Liberalen
Bezirk Münchwilen

Liste 6
Die Bestnote!



Cornelia Hasler-Roost bisher

Manuela Fritschi neu

**sportlich und fortschrittlich
zwei Macherinnen für den Thurgau
in den Grossen Rat**

Grossratswahlen vom 7. April 2024

Wir machen
den Bezirk Münchwilen stark!

Liste 4



**Karl Kappeler, Thomas Dellai
und Enrico Kämpf**

Aus der Mitte von Münchwilen
in den Grossen Rat

Die Mitte wählen

FDP
Die Liberalen
Thurgau

Liste 6
Die Bestnote!




Thomas Goldinger
Ich bin Gemeindepräsident in Wängi -
und setze mich für eine stärkere Autonomie
und Freiheit der Gemeinden ein.

Janis Basler
Ich bin Filmemacher -
und setze mich für die Freiheit
jedes einzelnen ein.



Reto Gantenbein
Ich bringe mich in öffentlichen Ämtern ein -
und engagiere mich für einen
wirtschaftsfreundlichen Hinterthurgau.

Daniel Rogg
Ich bin Besitzer eines Weinguts -
und treibe ebenso leidenschaftlich
Innovation und Digitalisierung voran.

**Wahlen in den
Grossen Rat**
7. April 2024

fdp-bezirk-muenchwilen.ch

Wir machen
den Thurgau stark!



Julian & Kilian Imhof bisher

Liste 12 Liste 4

2 Stimmen für einen Sitz im grossen Rat

Grossratswahlen vom 7. April 2024

Die Mitte

Grossratswahlen 7. April 2024

WIR KANDIDIEREN FÜR DEN GROSSEN RAT Bezirk Münchwilen



1971, Braunau, Verheiratet, Gemeindepräsident, Präsident ThurKultur, Verwaltungsrat reg. Alterszentrum Tannzapfenland, Kantonsrat seit 2008

DAVID ZIMMERMANN bisher



1967, Häuslenen, Verheiratet, 2 Kinder, Landwirt/Kaufmann (Geschäftsführer)

UELI GRAF neu



1993, Häuslenen, Ledig, Landwirt/Betriebsleiter, Mitglied Komm. Verkehr und Sicherheit Aadorf

RICO AMMANN neu



2001, Aadorf, Ledig, Bankkaufmann, FH Betriebsökonom i.A.

GIAN-RETO STACHER neu



1993, Eschlikon, Verheiratet, Maschinenbauingenieurin FH

MARTINA RYTER neu



1976, Balterswil, Ledig, Finanzplaner mit eidg. FA

PASCAL NESCI neu

LISTE 3
SCHWEIZER QUALITÄT
SVP
Die Partei des Mittelstandes

Wählen Sie Liste 3 und schenken Sie unseren Kandidierenden Ihr Vertrauen.

www.svp-bezirk-muenchwilen.ch

Urs Martin und Denise Neuweiler
in den Regierungsrat!

tuat is guet

«Physiotherapie im Zentrum» eröffnet moderne Praxis in Münchwilen

Nach einer lang ersehnten Wartezeit und rund zweijähriger Tätigkeit im temporären Therapielokal im «Geschäftshaus im Pöstli» begrüsst das Team von «Physiotherapie im Zentrum» seine Patientinnen und Patienten nun in den neuen, modernen Praxisräumlichkeiten an der Wilerstrasse 33 in Münchwilen.

Münchwilen – Nachdem das Team um Pauline und Martin Bouwmeester, Mirjam Rutten und der neu hinzugekommenen Sara Deschenaux rund zwei Jahre in den provisorischen Räumlichkeiten im «Geschäftshaus Pöstli» praktiziert hat, können sie ihre Patientinnen und Patienten nun endlich im lang ersehnten Neubau an der Wilerstrasse 33 empfangen. Diese finden auch in der modernen und lichtdurchfluteten Praxis optimale Therapiebedingungen vor.

Tag der offenen Tür am 23. März

Die zeitgemässen Trainingsgeräte am neuen Standort bieten zudem ausgezeichnete Voraussetzungen für die medizinische Trainingstherapie



Das Praxisteam rund um Pauline und Martin Bouwmeester, Mirjam Rutten und Sara Deschenaux freut sich, seine Patientinnen und Patienten am neuen Standort begrüßen zu dürfen.

(MTT). Die Räumlichkeiten sind barrierefrei zugänglich und verfügen über Parkplätze direkt vor dem Gebäude, zudem ist die Praxis sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar, die nächste Haltestelle befindet sich in etwa 200 Metern. Am Tag der offenen Tür vom 23. März empfängt das Team von 10 bis 14 Uhr gerne Besucherinnen und Besucher zur Besichtigung des neuen Therapielokals.

Vielseitiges Therapieangebot

Die umfangreiche berufliche Expertise der Therapeuten in diversen Bereichen wie physiotherapeutische Massnahmen, klassische Massage, Lymphdrainage, neurologische und sensomotorische Behandlung,

Triggerpunkttherapie, Dry Needling sowie Elektro- und Ultraschalltherapie prägt das Profil des Praxisteam. Die osteopathische Ausbildung (Osteopath D.O.) von Martin Bouwmeester ermöglicht eine optimale Synergieausnutzung und eine ganzheitliche, effektive Patientenbetreuung. Die Praxis verfügt mit der Stosswellentherapie ausserdem über einen innovativen Therapieansatz zur Behandlung von Schmerzen und Funktionsstörungen.

Das Team bedauert den Abschied der langjährigen Mitarbeiterin Denise Maritz, die sich aufgrund eines Wohnortwechsels neu orientierte, konnte jedoch in Sara Deschenaux einen herausragenden Ersatz finden.

eing. ■

Kompetente Frauen für eine starke Mitte

Die Mitte Frauen Thurgau engagieren sich für mehr Frauen in der Politik. Bessere Rahmenbedingungen bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sollen endlich umgesetzt werden.

Region – Für die Grossratswahlen vom 7. April wurden insgesamt 55 Wahllisten eingereicht. 630 Männer und 384 Frauen kandidieren für einen Sitz. Das entspricht einem Frauenanteil von 37,9 Prozent, was eine leichte Steigerung von plus 1,2 Prozentpunkten gegenüber den Grossratswahlen 2020 bedeutet.

Ein neuer Rekord

Erfreulicherweise hat sich bei den kandidierenden Mitgliedern der Mitte Frauen Thurgau der Anteil noch stärker erhöht. Während bei den Grossratswahlen 2020 noch 19

Mitglieder kandidierten, sind es aktuell 46 Frauen. Ein neuer Rekord! Nun gilt es, die Thurgauer Wählerinnen und Wähler zu motivieren, in ihren Bezirken die kompetenten Kandidatinnen der Mitte Frauen Thurgau der Listen 4 und 12 mit zwei Stimmen zu belohnen und doppelt auf ihre Wahllisten zu setzen.

Warum? Frauen leisten noch immer einen beträchtlichen Teil der Familienarbeit, pflegen Angehörige, engagieren sich in der Freiwilligenarbeit und arbeiten in geringen Pensen, Teilzeit oder im Tieflohnbereich. Die Mitte Frauen Thurgau setzen

sich dafür ein, dass dank besserer Rahmenbedingungen eine gleichberechtigte Gesellschaftspolitik mit Chancengleichheit beim Zugang zur Erwerbsarbeit und einer gerechten Aufgabenverteilung innerhalb der Familien möglich wird. Wir ermutigen und fördern Frauen, unabhängig von ihrem Lebensmodell, ihre Einflussnahme nicht nur in der Familie und im Beruf, sondern auch in der Politik zu verstärken.

Der Vorstand der Mitte Frauen Thurgau dankt Ihnen herzlich für Ihre Stimmen am 7. April.

eing. ■

Reklame

VITALGYM

Lust dich zu bewegen? Wir helfen dir dabei mit unserem Angebot

VITALGYM ist ein systematisch aufgebautes, anerkanntes Training für Bewegungsmuffel bis zu trainierten Sportlern jeden Alters.

- Atemgymnastik und Rückenfit
- Pilates
- gelenkschonendes Training

Kurse in Eschlikon, Kirchberg, Sirmach, Wallenwil und Wil.

- Yoga mit Klang in Münchwilen

Gratis drei Schnupperstunden

Kursdaten und Infos auf unserer Homepage www.vitalgym.ch bei jeder Turnleiterin oder bei Madlen Abderhalden madlenabderhalden@outlook.com



Reklame

HAUSMESSE

Holzheizungen & Wärmepumpen

Wann?

Freitag: 22. März 2024
14:30 - 19:00 Uhr
Samstag: 23. März 2024
10:00 - 15:00 Uhr

Wo?

Schmid AG, energy solutions
Hörnlistrasse 12
8360 Eschlikon

Programm

- ✓ neue Generation der Pellets- & Holzhack-schnitzelheizung / Stückholzheizung
- ✓ neue Schmid-Wärmepumpe
- ✓ Beratung zu erneuerbaren Energien
- ✓ Information Förderprogramm
- ✓ Wurst und Getränke

Produktsortiment

- ✓ Wärmepumpen
- ✓ Pelletheizungen
- ✓ Stückholzheizungen
- ✓ Hackschnitzelheizungen

Weitere Informationen unter:
www.schmid-energy.ch/de/hausmesse





ALUMINIUM
OBERFLÄCHENTECHNIK

Bereit für eine neue Herausforderung? Wir suchen dich als

Polymechaniker:in oder Elektromechaniker:in 80-100%

Deine Aufgaben

- » Bei uns bedienst du vollautomatische Anodisieranlagen und beschichtest technisch hochstehende Aluminiumbauteile.
- » Du überwachst die Anodisieranlagen und gewährleistest damit die Prozesssicherheit.
- » Du sorgst dafür, dass die Bauteile termingerecht beschichtet werden.
- » Zu deinen Aufgaben gehört auch, Schichtdicken zu messen und Sichtkontrollen durchzuführen.

Dein Profil

- » Du hast eine Lehre als Polymechaniker:in, Elektromechaniker:in oder Mechaniker:in und bist bereit, von der Pike auf zu lernen, wie man unsere Anodisieranlagen bedient.
- » Mit deinem Drive möchtest du dich in ein dynamisches Unternehmen einbringen und dich und die ALTEFCO weiterentwickeln.
- » Die Arbeit im Team ist für dich eine Selbstverständlichkeit.
- » Du suchst eine langjährige Anstellung und bist zwischen 35 bis 55 Jahre alt.

Was wir bieten

Bei uns profitierst du von den Werten, die wir bei der ALTEFCO AG leben und pflegen – darunter Nähe, Sicherheit, gegenseitige Wertschätzung und kurze Entscheidungswege. Wir sind ein kollegiales Team von derzeit 70 Mitarbeitenden. Deine Arbeit ist – unabhängig vom Pensum – abwechslungsreich und bietet Raum für Mitgestaltung.

Über uns

Die ALTEFCO AG ist ein familiengeführtes KMU. Wir haben uns auf die Beschichtung von Aluminium-Bauteilen spezialisiert. Unsere Kund:innen entwickeln und produzieren technisch hochstehende Produkte. Wir beschichten sie. Wofür wir brennen? Für beste Qualität, Präzision, Pünktlichkeit und zufriedene Kund:innen – und das seit 45 Jahren.

Interessiert dich diese neue Herausforderung? Wir freuen uns auf deine
Bewerbung: bewerbungen@altecfo.ch

ALTEFCO AG
Stockenstrasse 3, CH-8362 Balterswil, +41 71 973 90 30, www.altecfo.ch



ALUMINIUM
OBERFLÄCHENTECHNIK

Bereit für eine neue Herausforderung? Wir suchen dich als

Mitarbeiter:in Gebäudereinigung 30-40%

Deine Aufgaben

- » Zu deinen Aufgaben gehören die Reinigungsarbeiten in unseren Produktions- und Büroräumlichkeiten.
- » Du pflegst die Sanitärbereiche und hältst die Hygienevorschriften ein.
- » Deine Arbeitszeiten sind: 4x spätmittags und Samstagvormittag.

Dein Profil

- » Sauberkeit und Ordnung liegen dir am Herzen.
- » Du arbeitest exakt, ausdauernd, strukturiert und bist es gewohnt, selbstständig und eigenverantwortlich zu handeln.
- » Als aufgeschlossene Persönlichkeit verfügst du über gute Umgangsformen.
- » Du beherrschst die deutsche Sprache und wohnst in der näheren Umgebung von Bichelsee-Balterswil.

Was wir bieten

Bei uns profitierst du von den Werten, die wir bei der ALTEFCO AG leben und pflegen – darunter Nähe, Sicherheit, gegenseitige Wertschätzung und kurze Entscheidungswege. Wir sind ein kollegiales Team von derzeit 70 Mitarbeitenden. Deine Arbeit ist – unabhängig vom Pensum – abwechslungsreich und bietet Raum für Mitgestaltung.

Über uns

Die ALTEFCO AG ist ein familiengeführtes KMU. Wir haben uns auf die Beschichtung von Aluminium-Bauteilen spezialisiert. Unsere Kund:innen entwickeln und produzieren technisch hochstehende Produkte. Wir beschichten sie. Wofür wir brennen? Für beste Qualität, Präzision, Pünktlichkeit und zufriedene Kund:innen – und das seit 45 Jahren.

Interessiert dich diese neue Herausforderung? Wir freuen uns auf deine
Bewerbung: bewerbungen@altecfo.ch

ALTEFCO AG
Stockenstrasse 3, CH-8362 Balterswil, +41 71 973 90 30, www.altecfo.ch

Frisch in den Frühling.



Vorhänge verzaubern ihre Räume. Wir beraten sie gerne.

Bodenbeläge, Parkett, Polsterei,
Vorhänge, Bettwaren

martin müller
INNENDEKORATION WÄNGI

Dorfstrasse 20 · 9545 Wängi
Telefon 052 378 12 51
www.innendekoration-mueller.ch



aagena

aadorf apotheke drogerie

Abklärung und Behandlung
von Allergien
März 2024

Tel: 052 368 05 05
www.aadorf-apotheke.ch

Bahnhofstrasse 8
8355 Aadorf

REGI DIE NEUE

NEW SUZUKI HYBRID 4x4



SUZUKI

KÖNIGSPARTNER
ESAF 2025
GLARNERLAND+



SUZUKI Schweiz AG gratuliert
dem neuen Fachhändler und
wünscht der Etienne Huber AG
viel Erfolg mit der kompakten Nr. 1!

Etienne Huber AG

GARAGE • CARROSSERIE • SPRITZWERK

Etienne Huber AG
Gewerbstrasse 4
9545 Wängi
Telefon 052 366 43 66
info@etiennehuberag.ch



SUZUKI

Die kompakte Nr. 1

www.suzuki.ch

TRAUERANZEIGEN

Gemeinde Eschlikon
 Gestorben am 16. März 2024 in Eschlikon
Heinrich Eggenberger
 geboren am 14. August 1941, verwitwet, von Grabs, wohnhaft gewesen in Eschlikon, Kapellstrasse 10
Die Abdankung und Beisetzung finden am Dienstag, 26. März 2024, um 14 Uhr bei der Evangelischen Kirche in Eschlikon statt.

Politische Gemeinde Münchwilen
 Gestorben am 15. März 2024 in Münchwilen
Elsbeth Stucki-Wullschleger
 geboren am 6. November 1933, von Röthenbach im Emmental BE, wohnhaft gewesen in Münchwilen
Das Abschiedsfest findet im engsten Familienkreis statt.

Gemeinde Sirmach
 Gestorben am 15. März 2024
Anna Regula Schönenberger
 geboren am 14. Dezember 1929, ledig, von Glarus Süd GL, wohnhaft gewesen in Sirmach, Frauenfelderstrasse 7
Die Beisetzung findet am 10. April 2024, um 14 Uhr auf dem oberen Friedhof bei der evang. Kirche Sirmach statt.

Gemeinde Sirmach
 Gestorben am 18. März 2024
Xaver Adelbert Okle
 geboren am 5. Januar 1938, verheiratet, von Amlikon-Bissegg TG, wohnhaft gewesen in Sirmach
Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.



Es gibt eine Zeit zum Leben und eine Zeit zum Sterben. Wenn die Kraft zu Ende geht, ist es kein Sterben – es ist Erlösung.



Sein Lebenskreis hat sich geschlossen.

Heinz Eggenberger-Hagen

14. August 1941 – 16. März 2024

Wir sind dankbar für die Zeit mit dir und vermissen dich. Du bist für immer in unseren Herzen.

Corinne und Roland Werz-Eggenberger
 Janik Werz und Michèle Büchi, Till Werz und Sarina Schwägler
 Katja und Gerry Peer-Eggenberger
 Noah Peer, Lia und Simon Quekel-Peer
 Familie und Freunde

Heinz hat Gespräche und Begegnungen mit Menschen geliebt. Wir danken allen, die sich dafür Zeit genommen haben. Ausserdem danken wir seinem Hausarzt Herrn Dr. Bulhardt und dem Personal des Wohn- und Pflegeheims Bethesda in Eschlikon. Heinz hat sich während der letzten zwei Jahre seines Lebens dort sehr wohlfühlt und schätzte die liebevolle Betreuung.

Die Trauerfeier findet am Dienstag, 26. März 2024, um 14.00 Uhr, in der evangelischen Kirche in Eschlikon statt. Es werden keine Leidzirkulare verschickt.

Das Projekt «ProSERTÃO» von Beat Roggensinger lag Heinz sehr am Herzen: www.sam-global.org
 SAM global, Wolfensbergstrasse 47, 8400 Winterthur
 IBAN: CH58 0900 0000 8400 1706 5, Vermerk «ProSERTÃO»

Traueradresse:
 Katja Peer-Eggenberger, obere Rispergstrasse 4, 8360 Wallenwil

KIRCHLICHE ANZEIGEN

Evangelische Kirchgemeinde Aadorf-Aawangen
www.evang-aadorf.ch

Samstag, 23. März
 10.00 Uhr Kirchgemeindegemeinschaft: Fiire mit de Chline mit Taufapfelernte

Sonntag, 24. März
 10.00 Uhr Aadorf: s'10i -Gottesdienst mit Taufe, Pfr. Steffen Emmelius
 Kollekte: Selam Kinderheim, Äthiopien

Dienstag, 26. März
 10.00 Uhr Kirchgemeindegemeinschaft: Singe mit de Chlinste

Mittwoch, 27. März
 09.30 Uhr Kirchgemeindegemeinschaft: Krabbelgruppe
 16.00 Uhr – 17.30 Uhr Kirchgemeindegemeinschaft: Eierfärben

Karfreitag, 29. März
 10.00 Uhr Aadorf: Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl musikalischer Begleitung durch Mechthild Riehle (Orgel) und Mihaela Matei (Viola), Pfrn. Caren Algnier
 Kollekte: Stiftung Green Ethiopia, Winterthur

Evang.-ref. Kirchgemeinde Sirmach
www.evang-ref-sirmach.ch

Freitag, 22. März
 17.30 Uhr Jugendgottesdienst
 18.00 Uhr Jugendkafi, Ostereier bemalen

Samstag, 23. März
 9.00 Uhr Minichile, Thema: Gleichnis vom klugen Bauherrn, Chilestube

Sonntag, 24. März
 09.30 Uhr Gottesdienst zum Palmsonntag mit Pfr. Jakob Bösch, Text: Lukas 19,28–40: «Was für ein Lärm», Kollekte: Heks/BFA

Donnerstag, 28. März
 17 Uhr Gottesdienst zum Gründonnerstag mit Musik von Natalia Rickli, Orgel, und Anina Thuer, Flöte, mit Abendmahl, Pfr. Alexander Zedler, 1. Korinther-Brief 10,16.17: «Denn ein Brot ist's», Kollekte: Kirjat Jearim

EVANG. KIRCHGEM. MÜNCHWILEN ESCHLIKON
www.evang-muenchwilen-eschlikon.ch

Freitag, 22. März
 14.00 Uhr Eschlikon: Kafi, Tee und meh
 17.00 Uhr Münchwilen: Mikado

Samstag, 23. März
 09.00 Uhr Münchwilen: Frauezmorge
 14.00 Uhr Eschlikon: Cevi

Sonntag, 24. März
 09.30 Uhr Münchwilen: Gottesdienst Anschl. Kirchenkaffee
 10.45 Uhr Eschlikon: Gottesdienst, Ab 9.30 Uhr Kirchenkaffee
 Predigt: «Der Königsweg der Liebe» Joh. 12,12–19
 W. Hürzeler
 19.00 Uhr Münchwilen: Heaven's Door

Mittwoch, 27. März
 14.00 Uhr Eschlikon: Seniorennachmittag
 14.00 Uhr Münchwilen: Café Chilawiesä

Donnerstag, 28. März
 10.30 Uhr Münchwilen: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. S. Gröger
 14.00 Uhr Münchwilen: Seniorennachmittag

Evangelische Kirchgemeinden Dussnang-Bichelsee

Freitag, 22. März
 14.00 Uhr Senioren-Spielnachmittag im Kirchgemeindegemeinschaftsraum Dussnang
 19.30 Uhr Bibliologabend im Kirchgemeindegemeinschaftsraum Bichelsee

Palmsonntag, 24. März
 10.15 Uhr familienfreundlicher Gottesdienst in Dussnang, Pfr. Karl F. Appl, Jugenddiakon Martin Wieland und die 7. Klasse

Montag, 25. März
 19.30 Uhr Kirchgemeindegemeinschaftsversammlung in Dussnang, Kirchgemeindegemeinschaftsraum Auenwies

Mittwoch, 27. März
 19.00 Uhr Friedensgebet in der katholischen Kirche Bichelsee

Gründonnerstag, 28. März
 19.00 Uhr Tischabendmahl im Kirchgemeindegemeinschaftsraum Auenwies in Bichelsee, Jugenddiakon Martin Wieland und die 7. Klasse

Karfreitag, 29. März
 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Dussnang, Pfr. Karl F. Appl

10.00 Uhr Eucharistiefeier syr.-orth., Münchwilen
 11.15 Uhr Eucharistiefeier ital., Sirmach

Dienstag, 26. März
 09.00 Uhr Wortgottesfeier, Münchwilen anschliessend Kirchenkaffee
 19.30 Uhr Eucharistiefeier alb., Münchwilen

Mittwoch, 27. März
 09.30 Uhr Rosenkranzgebet Eschlikon, ESCHLIKON
 10.15 Uhr Rosenkranzgebet, Alterszentrum Tannzapfenland, Münchwilen
 10.30 Uhr Eucharistiefeier im Alterszentrum Grütau, Sirmach

Donnerstag, 28. März, Gründonnerstag
 19.00 Uhr Eucharistiefeier, Sirmach
 19.00 Uhr Eucharistiefeier ital., Eschlikon
 19.30 Uhr Eucharistiefeier alb., Münchwilen, Fusswaschung

Freitag, 29. März, Karfreitag
 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie, Münchwilen Urs Dahinden (Cello)
 16.00 Uhr Rosenkranzgebet Sirmach
 17.00 Uhr Karfreitagsliturgie ital., Münchwilen
 19.00 Uhr Karfreitagsliturgie alb., Münchwilen

Samstag, 30. März, Karsamstag
 14.00 Uhr Speisesegnung poln., Eschlikon
 20.00 Uhr Feier der Osternacht alb., Münchwilen
 21.00 Uhr Feier der Osternacht, Sirmach mit Erw. Taufe: Basil Schmucki, ESCHLIKON, mit anschliessendem Eiertütchen Marietta+Thomas Burri-Bosshart (Oboe und Viola)

WEBI.CHURCH
 BewegungPlus Matzingen

17.00 Uhr Erster Sonntag im Monat Abendgottesdienst
 10.00 Uhr Restliche Sonntage
 Weitere Infos: www.webimatzingen.ch

Evangelisch-methodistische Kirche Eschlikon
www.emk-eschlikon.ch

Karfreitag, 29. März
 09.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
 Predigt: Pfarrer Urs Ramseier

Sonntag, 31. März
 09.45 Uhr Oster-Gottesdienst mit Pfarrer Urs Ramseier

Dienstag, 2. April
 18.00 Uhr Friedensgebet Eschlikon
 Treffpunkt: Katholische Kirche

viva kirche aadorf

Freitag, 29. März
 09.30 Uhr Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl, KidsTreff und Livestream

Sonntag, 31. März
 09.30 Uhr Oster-Gottesdienst mit Kids-Treff, Livestream
 Infos auf www.vivakirche-aadorf.ch

PASTORALRAUM HINTERTHURGAU
 SIRNACH St. Remigius
 ESCHLIKON Bruder Klaus
 MÜNCHWILEN St. Antonius

Samstag, 23. März
 14.30 Uhr Taufe: Enola Eloise Schwartz, Wallenwil

Sonntag, 24. März, Palmsonntag
 10.00 Uhr Familiengottesdienst, Eucharistiefeier, Eschlikon, Es singt der Jugendchor, Leitung: Caroline Kamm

eschlikon
 BETHESDA ALTERSZENTREN

Freitag, 29. März
 09.45 Uhr Gottesdienst
 Weitere Infos: www.bethesda-alterszentren.ch

Zu vermieten in Aadorf saubere, sichere und trockene

Kleinlagerräume

www.kleinlagerraeume.ch

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen

AFRA electronic GmbH

TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome Beratung, Planung und Installation

Fachberatung auf Rädern
Beratung beim Kunden VorOrt auch abends

Vereinbaren Sie einen Termin
www.afra.ch 052 368 05 55

BENEFIO
Budgetberatung

Jetzt weiss ich weiter!
budgetberatung-tg.ch

Zu verkaufen bei 8556 Wigoltingen 4 1/2 Zi.-Hausteil

- An der Illharterstr. 5a, Bezug per sofort!
- Ruhige, sonnige, ländliche Südhang – Lage
- Die Liegenschaft ist teilweise renoviert.
- Landfläche ca. 322 m² /Preis: Fr. 640'000.-

Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr
071 913 36 70 www.e-arch.ch

Fusspflege für Sie und Ihn

Fusspflege-Praxis Maja Frank
dipl. Fusspflegerin SFPV
Weinbergstrasse 10
8356 Ettenhausen
Tel.: 078 673 51 20

Eine Wohltat für die Füsse
Termine nach Vereinbarung

www.fusspflege-aadorf.ch

«Chumm, mir gönd zo schwimmä!»



Hallenbad Sirnach

| | |
|---------|-----------------------|
| Mo-Fr | 18.00 Uhr – 21.00 Uhr |
| Samstag | 14.00 Uhr – 18.00 Uhr |
| Sonntag | 10.00 Uhr – 13.00 Uhr |

www.sirnach.ch



Lidl Sportpark Bergholz

| | |
|------------|----------------------|
| Montag | 8.00 Uhr – 21.00 Uhr |
| Dienstag | 6.00 Uhr – 21.00 Uhr |
| Mittwoch | 8.00 Uhr – 21.00 Uhr |
| Donnerstag | 8.00 Uhr – 21.00 Uhr |
| Freitag | 6.00 Uhr – 21.00 Uhr |
| Samstag | 8.00 Uhr – 20.00 Uhr |
| Sonntag | 8.00 Uhr – 20.00 Uhr |

www.bergholzwil.ch



Hallenbad Aadorf

| | |
|------------|-----------------------|
| Montag | 10.00 Uhr – 21.00 Uhr |
| Dienstag | 6.00 Uhr – 21.00 Uhr |
| Mittwoch | 9.00 Uhr – 21.00 Uhr |
| Donnerstag | 6.00 Uhr – 21.00 Uhr |
| Freitag | 9.00 Uhr – 21.00 Uhr |
| Samstag | 12.00 Uhr – 17.00 Uhr |
| Sonntag | 10.00 Uhr – 17.00 Uhr |

www.aadorf.ch

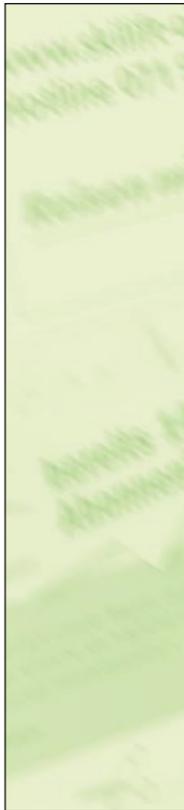
KLAVIERWERKERIN

LEIDENSCHAFT FÜRS KLAVIERHANDWERK

Stimm- und Reparaturservice
für Ihr Klavier, Flügel, Cembalo oder Spinett

Klang- und Werterhalt dank regelmässigem Stimmen
Revisionen für die einwandfreie Spielart
Optimales Klima dank Piano-Life-Saver-System
Musizieren ohne Lärmbelästigung dank Silentsystem

Klavierwerkerin Eveline Sutter GmbH
9244 Niederuzwil, 071 232 03 28
eveline.sutter@klavierwerkerin.ch
www.klavierwerkerin.ch



keine Vorkenntnisse nötig

Musigschuel Claudia

Keyboard-, Piano- und Begleitgitarren-Unterricht ab 7 Jahren
individuelle Seniorenkurse

Gratis-Schnupperlektionen

info@musigschuelclaudia.ch
www.musigschuelclaudia.ch

Claudia Gehrig
Stägenacker 44
9553 Bettwiesen
076 323 13 09

MRSV RACE WIN

NEU MIT SWISSMOTO E-CUP
WOMEN / JUNIoren / NATIONAL
MX2 / MASTERS / SIDECARS

MOTOCROSS-OSTERGOTTESDIENST
SONNTAG, 31.3. UM 14:00 UHR

PRESENTED BY **SPORTS ZONE.CH**

BRAUNAU TC

SWISS CHAMPIONSHIP
30.3. - 1.4.2024
RIETHÜSLI BRAUNAU TG // WWW.MX-BRAUNAU.CH

SWISS CHAMPIONSHIP **MOTOCROSS** SWISSMOTO

MOTOREX Oil of Switzerland

FIM FIM

YAMAHA Revs Your Heart

KUHN Schweiz AG

KTM

Lüthi Landmaschinen

alder ag aushub und transport

KÄRCHER

Schützengarten

REGI DIE NEUE

bamix®: 70 Jahre Genialität in Ihrer Küche

Im bamix® Shop,
Hauptstrasse 23 in 9517 Mettlen

Freitag, 22. März 2024
von 09:00 bis 17:00 Uhr

Samstag, 23. März 2024
von 09:00 bis 15:00 Uhr

Freitag:

- 10:00 Uhr Produktionsrundgang
- 11:00 Uhr Live-Vorführung bamix®
- 13:00 Uhr Produktionsrundgang
- 14:00 Uhr Live-Vorführung bamix®
- 15:00 Uhr Produktionsrundgang
- 16:00 Uhr Live-Vorführung bamix®

Samstag:

- 09:00 Uhr Produktionsrundgang
- 10:00 Uhr Live-Vorführung bamix®
- 11:00 Uhr Produktionsrundgang
- 12:00 Uhr Live-Vorführung bamix®
- 13:00 Uhr Produktionsrundgang
- 14:00 Uhr Live-Vorführung bamix®

OUR IDEAS natürlich, leidenschaftlich, auslesen.

Tauchen Sie ein in die Welt der Gewürze und degustieren Sie!

Profitieren Sie von diversen Aktionen und erleben Sie den bamix® live!

www.bamix.ch

Restaurant METTLERHOF
in Wallenwil bei Eschlikon
071 971 34 50

MONTAGABEND-HIT

Zum letzten Mal in dieser Saison servieren wir Ihnen den beliebten Hit «Hackbraten mit Kartoffelstock und Marktgemüse» zum **HIT-Preis von CHF 14.-**

Auf Ihren Besuch freuen sich

Selina & Marc Tuchs Schmid
mit dem Mettlenhof-Team

Mittwoch und Donnerstag Ruhetage
info@restaurant-mettlenhof.ch
www.restaurant-mettlenhof.ch

HONDA

CHF 4'500.- Prämie
4 Winterräder offeriert (im Wert von CHF 2'100.-)

CHF 6'600.- Kundenvorteil

100% elektrisch **ZR-V Hybrid**

Angebot gültig vom 01.01.2024 bis 31.03.2024, solange der Vorrat reicht. Angebot gilt nur für die Modelle e:Ny1 und ZR-V.

GRÜNAU GARAGE
B. LEU AG

Flurstrasse 8, 8370 Sirnach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44